

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N<sup>o</sup> 103.

Mittwoch den 4. Mai

1881.

Prima westphälischer Schinken.

## Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Den geehrten Mitgliedern empfehle von heute an täglich frischen Anstich des **Dortmunder prima Lagerbieres** aus der Klosterbrauerei von Gebr. Reininghaus

à Tulpe 10 Pf., à Glas 15 Pf., à Liter außer dem Hause 40 Pf.

Obiges Bier wird auch den geehrten Mitgliedern in Flaschen (¾ Liter) à 30 Pf. franco in die Wohnung besorgt.

Um gütigen Besuch und Aufträge bittet

Hochachtungsvoll

G. Baumbach, Restaurateur.

Wiesbaden, den 1. Mai 1881.

10598

Bier stets auf Eis.

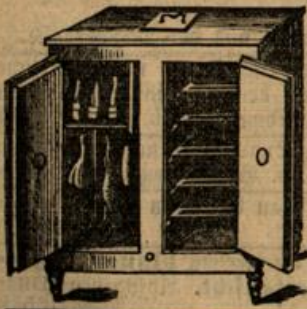
3 Bahnhofstraße 3.

## Eischränke

in vorzüglicher Bauart mit sehr geringem Eisverbrauch empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3. 8716



Die erste mittelhessische

## Jalousien-Fabrik

Spezialität! von Spezialität!

Chr. Maxaner in Wiesbaden liefert unter billigster Berechnung, fertig angeschlagen, Zug-Jalousien, sowie alle Arten Roll- und Jalousien-Läden für Wohn- und Schaufenster von jeder gewünschten Holzart, mit eigenem sicheren

Beschluß gegen Einbruch; ferner Läden von **Gussstahlwellenblech** (selbstrollend, Ketten-Dynamit und Stangengetriebe) zum Hoch- und Tiefziehen. Beste Referenzen von hier und außerhalb über Läden, welche schon seit 15 Jahren im Gebrauche sind. Garantie 2-5 Jahre. 9979

## Trockenes Anzündholz

per Centner = 4 Säcke zu 2 Mt., buchenes Scheitholz, sowie größte Sorte **Lohfuchen** empfiehlt billigst

Heinrich Cürten, Michelsberg 20.

Koller, selbstverfertigte, empfiehlt A. F. Lammert, 6148

## Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblierte Zimmer incl. Bad von 10 Mark an pro Woche. 10214

Besitzer: S. Ullmann.

## Damenkleider, Jaquets,

Mäntel und Umhänge werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt.

G. Krauter, Damenkleidermacher,

6721 Spiegelgasse 6, 2. Etage, Eingang H. Webergasse 18.

## Pariser Corsetten

in großer Auswahl, sowie **Bauzer-Corsetten** mit Köpfelschloß zu sehr billigen Preisen. **Mechanik** (extra dünne) und **Fischbein** in allen Breiten vorrätig.

Corsetten nach Maß, sowie nach Muster.

G. R. Engel, vorm. Schrotz, Corsettengeschäft, 747 Spiegelgasse 6.

## !Wichtig für Damen!

Die in meinem früheren **Kurzwaaren-Geschäft** geführten, ausgezeichnet gut sitzenden

## Corsetts

verkaufe gänzlich aus zu sehr billigen Preisen. Graue und weiße **Damen-Corsetts** von 1 Mt. 50 Pfg. an, **Kinder-Corsetts** von 50 Pfg. an bei

Moritz Mollier, Portefeuille- & Galanteriewaarengeschäft, 17 Langgasse 17. 7168

Ein Pöfchen alter, hochfeiner **Brasil-Cigarren** verkaufe, um damit zu räumen, pro 100 Stück 5 Mt. 50 Pfg., bisheriger Preis 7 Mt. pro 100 Stück. Proben à Stück 6 Pfg. stehen zu Diensten. 8580

Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.

## Griechische Weine,

garantirte reine **Medizinalweine**, billige Preise, u. A. **Camarite**, vorzüglich gegen Magenleiden, per Fl. Mt. 1.90 im Depot von M. Rieffel, Weilsstraße 5, 1 Etage. 9283

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-gasse 6,

empfehlen sein reich assortirtes Lager in **Rohr- und Strohhühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen, Schaukelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen** u. s. w., echten **Wiener Stühlen** zu billigen Preisen. 5305

**Carbolineum**, bester Anstrich zum Schutze des Holzes gegen Nässe und Fäulnis Niederlage bei August Koch, Mühlgasse 4. 351

## Bekanntmachung.

Dienstag den 10. Mai, Vormittags 8 Uhr und Nachmittags 1 1/2 Uhr anfangend, werden in dem Hofe des Hauses **Karlstraße No. 28** hier ein großer Vorrath **Tafelglas** 3r Sorte aus 150/56, 70/104, 50/144, 92/140, 98/156, 52/156 zc., eine Anzahl 6/4 Scheiben in diversen Farben, verschiedenes **Matt- und Mouffelinglas** und **Vorduren**, circa 25 geschnittene, eichene **Werkholzstämmen**, vorzüglich sich für **Glas-, Schreiner- und Zimmerleute** eignend, verschiedene neue **Thüren**, worunter 12 zweiföllige, sechs Füllungs-thüren zc., eine Parthie fertige **Fenster**, **Vorfenster** u. dgl., eine neue, eichene **Treppe**, eine **Hobelbank**, eine **Bretterhalle**, ferner verschiedene **Mobilien**, als: ein **Kanape**, ein **ovaler Tisch** mit **Decke**, eine **Kommode** mit **Aufsatz**, ein **Schränken**, ein **Teppich**, eine **Copirpresse**, ein **Drehstuhl**, eine **Standuhr**, ein **Regulator**, diverse **Delgemälde** und **Stahlfische**, zwei **Galerien** mit 4 **Blatt Vorhängen**, ein **Küchenschrank**, eine **Badewanne**, mehrere **tannene Tische** und **Bänke** u. s. w. versteigert.

Mit dem Verkauf der **Glas- und Holzvorräthe** wird der **Anfang gemacht und kommen dieselben in kleineren Parthien zum Ausgebot.**

Biesbaden, den 3. Mai 1881.

10608

Carius, Gerichtsvollzieher.

## Wastweide-Verpachtung.

Dienstag den 10. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr wird in dem Rathhause zu Schierstein die Weide in der Gemarkung Schierstein, für 300 Stück **Hämmel** für die Zeit der **Sommer- und Herbstmonate**, auf mehrere Jahre zu **Gunsten** der **Consolidations-Casse** verpachtet.

Schierstein, den 2. Mai 1881.

10582

Der Bürgermeister.

Dreßler.

## Stadt Frankfurt.

Heute Mittwoch den 4. Mai Abends 8 1/4 Uhr:

## Tyroler-National-Concert.

### H. Jung Wwe., Ellenbogengasse 3,

empfehlen ihr bekannt größtes Lager aller Arten durchaus feuerfester **Kochgeschirre**, als: Beste **Dieburger**, **Elßner** **Koch- und Brattöpfe**, **ächte Bunzlauer** und **mährische Gesundheitsgeschirre**, Alles zu den **billigsten Preisen**.

Meine **altdutschen Steinwaaren** in großer Auswahl im **Ausverkauf**. 10588

**Klavier**, gut erhalten, billig zu verkaufen. R. Exp. 10594

**Bücher** der höheren Töchterschule zu verkaufen **Tannusstraße 11**. 10562

**Bücher** der höh Töchterschule z. verf. **Wilhelmstr. 36**. 10564

Ein elegantes **Damen-Costüm**, wenig getragen, zu verkaufen **Mauergasse 12**, 1 Treppe hoch rechts. 10627

Ein fast neues **Sommerkleid**, ein gebrauchter **Reisefoffer** und 8 Bände **Meyer's Conversations-Lexicon** sind billig zu verkaufen **Welltrichstraße 32**, Brdhs. 3. St. l. 10364

Ein gebrauchter **Kleiderschrank** und **Kommode** wird zu kaufen gesucht. Näheres **Expedition**. 10572

Eine neue **Bettstelle** ist zu verkaufen **Spiegelgasse 8**. 10628

**Bleichstraße 11** ist eine **Bettstelle** mit **Sprungrahme** zu verkaufen. 10052

Ein **Ladenschrank**, 1.20 Meter lang, zu kaufen gesucht **Ellenbogengasse 13**. 10607

Ein **gemauerter Herd** mit **kupfernem Schiff** zu verkaufen **Tannusstraße 39**, 2. Stod. 10578

**Salzgurken**, per 100 Stück 2 Mk., pro Stück 3 Pfg. bei **J. Haas**, **Grabenstraße 12**. 10591

## Für Aerzte und Chirurgen!

Verschiedene Instrumente von Generalarzt Dr. Billmann sind billig zu verkaufen **Kirchhofstraße 3**. 10612

## 6 Faulbrunnenstraße 6

werden **Lumpen und Metalle** zu den höchsten Preisen angekauft. 10540

## Ein kupf. Waschkessel

zu kaufen gesucht **Louisenstraße 20** im 2. Stod. 10610

**Bettstelle** billig zu verkaufen **Walramstraße 25**. 10574

Ein **Birn-** und ein **Rußbaum-Stamm** (ausgetrocknet), ein **Hühnerhaus** aus **Latten**, eine **Theke** mit **Marmorplatte**, ein großer **Eiskasten** zu verk. **Louisenstraße 20**, 2. St. 10609

Nächsten **Dienstag** den 10. Mai **frischen Kalk** bei **Fr. Bücher** in **Bierstadt**. 10586

Ein 1 Jahr alter, netter, engl. **Mops** wird unentgeltlich an eine gute Herrschaft abgegeben. Näheres **Expedition**. 10581

Eine geprüfte **Lehrerin** ertheilt **Sprach- und Elementar-**, sowie den **Anfangs-Unterricht** in der **Musik**. Schriftliche **Offerten** unter **G. H. 100** an die **Expedit.** d. **Bl.** erbeten. 10576

Eine junge, gebildete und wirklich schöne **Vorleserin** wird gesucht. Gefällige **Offerten**, möglichst mit **Beischluß** der **Photographie**, sub **Lit. W. V. 27** an die **Expedition** d. **Bl.** erbeten. 10561

**Herzliche Gratulation** dem Herrn **Dr. ... S. ... hter** zum heutigen **Geburtstag**. 10629

Seine Freunde aus der **Meßgeroasse**.

Eine **Offiziers-Witwe** wünscht ein **Kind** in **mütterliche** **Obhut** zum **Miternziehen** mit ihren **emigen Kindern** oder ein **junges Fräulein** in **Pension** zu nehmen. Näh. **Exp.** 10580

Auf sofort **3000 Mark** gegen **Sicherheit** gesucht. **Offerten** unter **W. K. 44** an die **Expedit.** d. **Bl.** erbeten. 10595

Eine **Wagendecke** verloren. Man bittet um **Abgabe** gegen **Belohnung** in der **„Herrnmühle“**. 10550

Am **Samstag** **Abend** wurde im **Theater** ein **blauer Regenmantel** gegen einen **grauen vertauscht**. Abzugeben **Lana-gasse 20** im 1. Stod. rechts. 10568

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Eine **Frau** empfiehlt sich im **Ausbessern**. Näheres **kleine Schwalbacherstraße 9** im **Dachstod**. 10599

Eine **Frau** sucht **Beschäftigung** im **Waschen**. Näh. **Nerostr. 29**.

Ein **Mädchen** sucht **Beschäftigung** im **Nähen**, am liebsten in einer **Damen-Confection**. Näheres **Hochstätte 18**, **Vorderhaus**, 1 St. 10620

Eine **Frau** sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Büßen**; auch nimmt dieselbe **Monatstelle** an. R. **Faulbrunnenstr. 1**, **Bl.** 10585

Zwei **anständige Mädchen**, in **Küchen- und Hausarbeit** erfahren, suchen auf gleich **Stelle**. R. **Mauergasse 7**, 1 St. 10587

Ein **kräftiges Mädchen** vom **Land** sucht **Stelle** zu **Kindern** und für **Hausarbeit**. Näh. **Tannusstraße 14**. 10565

Ein **anft. Mädchen** sucht **Stelle** als **Hausmädchen** oder für **allein**. Näh. **Welltrichstraße 30** bei **Frau Preßper**. 10583

Ein **gewandtes Mädchen** mit **guten Reugnissen** sucht eine **Stelle** als **Haus- oder Zimmermädchen**. Näheres **Dohheimerstraße 17** im **Hinterhaus**. 10596

Ein **gefehtes Mädchen** sucht **Stelle** als **Zimmermädchen** in einem **Privathotel**. R. **kl. Schwalbacherstraße 9**, **B.** 10624

Ein solides, braves Mädchen mit gutem Zeugniß, welches die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich oder später, am liebsten in einem kleinen, ruhigen Haushalte. Näh. Schachtstraße 1, 3 Stiegen hoch. 10600

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, hier fremd, sucht Stelle für gleich oder später als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näh. Rheinstraße 44, 1 Stiege hoch. 10603

Ein junges, anständiges Mädchen, welches in einem hiesigen renommirten Ladengeschäft gelernt und daselbst als Verkäuferin noch weiter thätig ist, worüber dasselbe sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht anderweitig Stelle. Näheres Friedrichstraße 8 im Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 10602

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. N. Kirchgasse 3, Dachlogis. 10623

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als feines Hausmädchen. Näh. Langgasse 48 im Schirmladen. 10616

Eine anständige, auf's Beste empfohlene Haushälterin, welche sich häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht Stelle bei einem Herrn oder zwei älteren Leuten. Näh. Exped. 10626

Ein einfaches, starkes Hausmädchen, welches 3 Jahre bei seiner letzten Herrschaft war, sucht Stelle d. **Ritter**, Weberg. 15. 10640

Eine bürgerliche Köchin von außerhalb mit guten Zeugnissen sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 10640

Ein in Haus- und Handarbeiten bewandertes Mädchen aus guter Familie sucht eine passende Stelle. Näh. Nerostr. 14. 10631

Ein Mädchen, welches feimbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle bei einer ruhigen Herrschaft. Näheres Langgasse 13, 2 Stiegen hoch. 10633

Ein gut empfohlenes Mädchen mit 2—4jährigen Zeugnissen, das kochen, nähen und bügeln kann, s. St. als Hausmädchen oder Mädchen allein durch Fr. **Herrmann**, Marktstr. 29. 10638

Ein anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle durch Frau **Herrmann**, Marktstraße 29. 10637

Ein feines Stubenmädchen mit 5jährigem Zeugnisse sucht Stelle durch Frau **Birek**, Marktstraße 29. 10641

Ein stilles Mädchen, welches einer feimbürgerlichen Küche vorsteht, mit 2, 3, 3 1/2- und 4jährigem Zeugniß, sucht Stelle. Näheres Meßberggasse 21, 2 St. 10639

Ein tüchtiges Hotel-Zimmermädchen sucht Stelle in einem Hotel, Badhaus oder Privat-hotel. Näheres Meßberggasse 18, 1 St. 10639

Ein solides Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle zu Kindern, auch für allein. N. Marktstraße 29. 10635

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen, im Besitz 4jähriger Zeugnisse, das Handarbeit versteht, sucht Stelle durch Frau **Herrmann**, Marktstraße 29. 10636

Ein junger Barsche vom Lande sucht Stelle als Hausbursche oder Ausläufer. Näheres in der Herrnmühle. 10570

#### Personen, die gesucht werden:

Junge Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden gründlich erlernen bei Frau **A. Merz**, Adlerstraße 39. 10566

Gesucht ein **Lehrmädchen** (flotte Verkäuferin) in eine Papier- und Schreibmaterialien-Handlung; die in dieser Branche thätig, bevorzugt. Adr. mit Angabe des Eintritts und der Gehaltsansprüche unter Chiffre A. 20 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 10560

**Weißzeugnäherinnen** finden dauernde Beschäftigung; auch können Mädchen das Weißzeugnähen gründlich erlernen Dirschgraben 24, 1 Treppe. 10614

### Nach Schierstein

wird zur Pflege einer gelähmten Frau ein einfaches, kräftiges Mädchen gesucht. Näh. Exped. 10573

Ein feines Hausmädchen zum Bedienen von Fremden nach außerhalb in eine Villa gesucht d. **Ritter**, Weberg. 15. 10640

Ein starkes, zuverlässiges Mädchen wird auf gleich gesucht. Näheres Röderstraße 3. 10618

Adlerstraße 53 ein Mädchen, das melken kann, gesucht. 10606

Gesucht eine Herrschaftsköchin nach außerhalb, eine gediegene Kellnerin, eine tüchtige Beiköchin, ein Mädchen, welches kochen kann, in eine kleine Familie als allein durch **Ritter**, Webergasse 15. 10640

Ein braves Mädchen gesucht Bleichstraße 1, 1 Stiege hoch, Eingang Faulbrunnenplatz. 10615

Gesucht ein Buffet- und 2 Hotelzimmermädchen, eine angehende Kammerjungfer, sowie ein anständiges Mädchen zur Stütze der Hausfrau d. **Wintermeyer**, Hafnerg. 15. 10643

Gesucht eine gute Köchin, ein Bügelmädchen durch **Emmelhainz**, Stiftstraße 1; daselbst suchen Stellen: 6 Mädchen für alle Arbeit, 1 Waschmädchen und 2 Hausburschen. 10642

Gesucht für sofort: Eine Erzieherin, eine Kaffee-Köchin, Mädchen für allein, Kellnerinnen, starke Küchenmädchen (20 Mk. Lohn per Monat), Hotel-Zimmermädchen und 1 Hausbursche durch Frau **Birek**, Marktstraße 29. 10641

Gesucht zwei feimbürgerliche Köchinnen, feinere Stubenmädchen, eine Kellnerin, ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, zu einer einzelnen Dame, zwei Kindermädchen durch Frau **Herrmann**, Marktstraße 29. 10634

**Mädchen**, ein reinliches, braves, zu Kindern und für leichte Hausarbeit gesucht Kirchgasse 22, 1 Treppe hoch links. 10601

Ein kräftiges Mädchen von 15—16 Jahren, welches leichte Hausarbeit verrichten kann, zu kinderlosen Leuten in Monatsstelle gesucht Wilhelmstraße 12 im Hinterhaus. 10569

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird auf 15. Mai gesucht Emserstraße 63. 10571

Gesucht ein feineres Kindermädchen. Näheres bei Frau **Säberle**, Mauergasse 21. 10592

Ein braves Mädchen, nicht zu jung, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht bei Conditor **Gottlieb**, Schillerplatz. 10593

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Moritzstraße 15, Parterre. 10590

Ein **Wochenschneider** gesucht Steingasse 7. 10621

**Tünchergehilfen** finden Beschäftigung. Näh. in der Exped. d. Bl. 10625

Ein tüchtiger Schweizer ges. H. Schwalbacherstr. 9, Part. 10624

Ein **Diener** wird gesucht. Näheres Expedition. 10632  
(Fortsetzung in der Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

#### Angebote:

Adlerstraße 53 ein kleines Logis (Parterre) zu verm. 10605

### Elisabethenstraße 10,

Bel-Etage, eine elegant möblirte Wohnung mit oder ohne Küche auf Mitte Juni anderweitig zu vermieten. 10575

Elisabethenstraße 17, Seitenb., ein gr. Zim. z. v. 10619

Faulbrunnenstraße 7 im 1. Stock ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten; auch können einige Herren guten **Mittagstisch** erhalten. 10567

Friedrichstraße 4, 1 St. h., möbl. Zimmer zu verm. 10597

Moritzstraße 28 ein fein möbl. Part.-Zim. zu verm. 10468

Nerostraße 23 im Seitenbau, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Mansarde, Keller u. per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hause daselbst bei **Fritz Menges**, Kohlenhändler. 10630

**Rheinstraße 33** sind per Juni 2—3 möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 10604

**Laden** mit angrenzendem Zimmer auf den 1. Juli d. J. zu vermieten

**Tannusstraße 39.** 10577

Freundl. Schlafstelle zu verm. Schachtstraße 19, 1 St. l. 10579

Arbeiter erhalten Logis **Michelsberg** 1, Strh., 1 St. 10584

Ein reinlicher **Arbeiter** findet Logis Schillerplatz 3, Hth. 10617

Eine **Dame** findet Pension in guter Familie. N. Exp. 10033  
(Fortsetzung in der Beilage.)

# Bekanntmachung.

Das **Gesamt-Inventar** aus einem Privathotel und einem Nachlaß wird morgen

**Donnerstag den 5. Mai,**  
**Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,**  
 im

**Saale des Schwalbacher Hofes,**  
**Gmserstraße 36,**

gegen **gleich baare Zahlung** öffentlich versteigert.

Es kommen zum Ausgebot:

15 verschiedene Sopha's, theils mit Sesseln in Plüsch, Rips und Damastbezug, 3 vollständige Plüsch-Garnituren, 1 Mahagoni-Chaise longue, 1 Mahagoni-Ecksopha und 2 elegante, geschnitzte Sessel, 1 Ledersessel, 1 Mahagoni-Ausziehtisch, 1 Decimalwaage, 1 Eiskasten, Polsterstühle, 15 vollständige Betten mit Rohhaar-Matrasen (breitheilig), Keilen, großen Plumeaux und Kissen, 10 Kleiderschränke, 1 Nußbaum-Buffet, runde und ovale Nußbaum-Salon-tische, 1 Nußbaum-Klapptisch, sonstige Tische, Stühle aller Art, 1 Mahagoni-Spieltisch, 3 Mahagoni-Bücherregale, Waschkommoden und Nachttische, Kommoden, Console, 1 Schreibpult, Trumeaux, 3 große Küchenschränke, 1 Ausrichte, 1 großer Gold-Pfeilerspiegel, 15 verschiedene Spiegel in Goldrahmen, 15 Delgemälde, 40 schöne Decorationsbilder (Stahltiche) in Glas- und Goldrahmen, Vorhänge, Lambrequins, Gallerien, 1 Gaslüster in Goldbronce, Teppiche, Rouleaux, Schemel, Tabourets, Ofenschirme, Kohlenkasten, 1 Blumentisch, 1 Gaslampe, 1 Regulir-Füllofen, 1 Dampf-Waschtopf, Kleiderständler, Kleiderleisten, 5 Gewehre, 1 Closet, Mahagoni-Etagères, Gläser, Porzellan, 2 große Glasglocken, 1 Samovoir, eine vollständige Küchen-Einrichtung, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, 18 Frauenhemden, Stiefel.

Die Möbel sind sämmtlich gebraucht und noch gut erhalten. Da die Anzahl der Gegenstände zu bedeutend, war es wegen des beschränkten Raumes nicht möglich, die Versteigerung in meinem Auctionssaale abzuhalten. Der Zuschlag wird bei jedem irgend annehmbaren Gebot ertheilt. Sämmtliche Möbel und Betten kommen Vormittags, Kleider und Weißzeug Nachmittags zum Ausgebot.

**Ferd. Müller,**  
 Auctionator.

# Für junge Mädchen und Kinder!

**Wollene Mädchen-Paletots** . . . in allen modernen Façons von Mk. 5 bis 30,  
 „ **Mädchen-Regen-Paletots** „ „ „ „ „ „ 7 „ 25,  
 „ **Mädchen-Costümes** . . . „ „ „ „ „ „ 4 „ 40

empfiehlt in jeder Grösse und reichhaltigster Auswahl

**6 Langgasse 6, S. SüSS, 6 Langgasse 6,**  
 Ecke des Gemeindebadgässchens. 115

## Victoria-Hôtel. Ausstellung Victoria-Hôtel.

der Gewinne der **Düsseldorfer Silber-Lotterie.**

Geöffnet täglich von 10-7 Uhr. — Eintritt frei. 10051

Loose sind in der Ausstellung zu haben.

## Fabrikation gesundheitstärkender Präparate

VON

**Adelheidstrasse 41, Albert Brunn, Adelheidstrasse 41.**

Geprüft und gut befunden von einer Commission des Aerztlichen Vereins in Wiesbaden.

- 1) **Malzextract mit Eisen.** Dasselbe Präparat wie das vorige, nur mit Eisenzusatz, besonders empfehlenswerth für Blutarme, Bleichsüchtige und den damit verbundenen oder daraus folgenden Krankheitserscheinungen.
- 2) **Malzextract mit Kalk,** enthält das bei Lungen- und Knochenleiden, Scrophulose, englischer Krankheit, schwieriger Zahnentwicklung vielfach verordnete Kalksalz in Auflösung, und ist dasselbe in dieser Verbindung für den Organismus besonders leicht aufnehmbar.
- 3) **Malzextract mit Leberthran.** Ersatz für Leberthran, zeichnet sich durch den viel besseren Geschmack und leichte Verdaulichkeit aus. 10270

### Die Königliche Landesbibliothek

bleibt wegen Reinigung des Lokals vom 9. bis 20. Mai für den öffentlichen Gebrauch geschlossen.

Wiesbaden, den 2. Mai 1881.  
 10563 Königl. Bibliotheks-Direction.

### Evang. Kirchen-Gesangverein.

Seute Abend 8 Uhr: Probe. 120

### Fidelio.

Heute Mittwoch den 4. Mai Abends 8 1/2 Uhr:

**Gesellige Zusammenkunft.**

172 Der Vorstand.

### Volksbildungs-Verein.

Die Fortbildungs-Schule für Mädchen (Unterricht in Rechnen, Correspondenz und Buchführung) eröffnet ihren Jahres-Cursus **Samstag den 7. Mai Nachmittags 2 Uhr** in Zimmer No. 2 der Elementar-Mädchenschule. Anmeldungen daselbst oder vorher bei den Herren Dr. Schirm, Lehrer Küster oder Lehrer Bölpert.

131

Der Vorstand.

Eine **Gartenfontaine**, corinth. Capitale, 10 Jugalonsien, Modelle zu Trägern u. für Dachgesimse 1 Holzschuppen mit Dachpappe billig zu verkaufen **Adelheidstraße 42 im dritten Stod.** 8657

### Total-Gewerbeverein. 262

**Montag den 9. Mai Abends 8 Uhr** findet im Saale des „**Deutschen Hofes**“ die diesjährige **Generalversammlung** unseres Vereins statt, wozu die Mitglieder zu zahlreichem Besuch eingeladen werden.

Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.**

#### Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre.
- 2) Vorlage der Rechnung für 1880.
- 3) Feststellung des Budgets für 1882.
- 4) Neuwahl des Vorstandes.
- 5) Wahl der Abgeordneten für die Generalversammlung in Hadamar.
- 6) Stellung von Anträgen für diese Generalversammlung.

### Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich **obere Webergasse No. 44**, vis-à-vis der Saalgasse, ein **Kurz-, Lang- und Weißwaarengeschäft** errichtet habe und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute, solide Waaren zu möglichst billigsten Preisen mir das Wohlwollen der mich beehrenden Kunden zu erwerben.

10613

**Kathinka Ries.**

### Maiwein-Bowlen

in weißem und decorirtem Krystall, sowie altdeutsche Steinwaare in großer Auswahl bei

10589

**H. Jung Wwe., 3 Ellenbogengasse 3.**



# Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Frisch eingetroffen: Schellfische (billigst), Cabliau im Ausschnitt je nach Stück von 60 Pfg. an, Maifische, sehr schöner Elb- und Rheinsalm, frische, ungesalzene Heringe zum Backen zc. **F. C. Hench, Hoflieferant. 154**



# Mainzer Fischhalle,

täglich auf dem Markt und 4 Schulgasse 4.

**Lebende Suppen-Krebse, lebend frische Maifische** per Pfd. 50 Pfg., lebende Aale, Karpfen, Schleien, Fluß-Bander, Seezungen (Soles), Schollen und Cabliau empfiehlt billigst **A. Prein. 10644**

**Neue Kanape's** von 45 Mark an und höher zu verkaufen Kirchgasse 23. 9315

Ein gut erhaltenes **Schlafsofa** ist billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 3, Hinterhaus. 10415

Eine gebr. **Badewanne** zu verk. Faulbrunnenstr. 12. 10329

Ellenbogengasse 6 werden **Kohr- und Strohfühle** billig geflochten, polirt und reparirt. 5304

## Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 7 Uhr.

Die permanente **Curhaus-Ausstellung** im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

**Porzellan-Gemäldeausstellung**, Malinskitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062

Heute Mittwoch den 4. Mai. Schiersteiner Conferenz. Nachmittags 3 Uhr auf dem Bierstädter Felsenkeller: Vortrag des Herrn Geheimen Regierungsrathes Dr. Frhnhaber über „Constituierung des Herzogthums Nassau auf paritätischer Grundlage.“

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Gesangverein „Sängerklub“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.

Fidelio. Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.

Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.

## Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 4. Mai. 99. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement. Gastdarstellung des Fräulein Ernestine Wegner vom Ballnertheater in Berlin.

### Der Compagnon.

Lustspiel in 4 Akten von Adolph L'Arronge.

### Personen:

August Vob, Fabrikant	Herr Grobeder.
Mathilde, seine Frau	Frl. Widmann.
Abele, deren Tochter	Frl. Castelli.
Oscar Schumann, Abele's Bräutigam	Herr Best.
Bernhard Vob, Kanzleirath.	Herr Köchy.
Fanny,	Frl. Wenzel.
Betty, } dessen Töchter	Frl. Hempel.
Cäcilie, }	Frl. S. Hill.
Ferdinand Winkler	Herr Reuble.
Wittve Lerche	Frau Rathmann.
Bonise, deren Tochter	Frl. Herrmann.
Marie, Dienstmädchen	* * *
Friedrich, Hausdiener	Herr Holland.
Lautz Röber	Frl. Saintgoulain.
Gleichenberg, Buchhalter	Herr Bethge.
Semmelmann, Kassirer	Herr Rebe.
Der Prediger	Herr Rudolph.
Sturm, Rechtsanwalt	Herr Dornevaf.
Doctor Lind	Herr Schneider.
Dessen Frau	Frau Dreger.
Kaufmann Böller	Herr Buit.
Dessen Frau	Frau Buit.
Ein Arbeiter	Herr Winta.

Lohndiener. Arbeitsleute. Frl. Ernestine Wegner.

### Mittlere Preise.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.

Morgen Donnerstag: **Krieg im Frieden.** (Sta: Frl. Grevenberg, a. G.)

## Locales und Provinzielles.

\* (Se. Majestät der Kaiser), in Begleitung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin von Baden, unternahmen vorgestern Nachmittag eine Spazierfahrt und wohnten Abends der Theater-vorstellung bei.

\* (Hoher Besuch.) Am Montag Abend 8 Uhr 27 Minuten traf Ihre Durchlaucht die Prinzessin Marie von Sachsen-Meiningen auf der Taunusbahn hierelbst ein und nahm in der „Villa Nassau“ Wohnung. Zum Empfange war Ihre Durchlaucht die Frau Prinzessin von Schaumburg-Lippe auf dem Bahnhofe erschienen. In Begleitung Ihrer Durchlaucht befanden sich die Ehren Damen Fräulein von der Horst und Fräulein von Linzingen, sowie Herr Major von Schleinitz.

\* (Kaiser-Parade.) Wie wir vernehmen, findet morgen Donnerstag Vormittags 11 Uhr eine Parade der hiesigen Garnison einschließlich der zur zwölfstägigen Uebung beorderten Landwehrmannschaften, sowie der Viebrücker Unteroffizierschule in der Wilhelmstraße dahier vor Sr. Majestät dem Kaiser statt.

\* (Gemeinderaths-Sitzung vom 2. Mai.) Aufwendend die Herren Oberbürgermeister Lang, Bürgermeister Coulin, Stadtbau-meister Lemcke, Ingenieur Richter und Director Winter, sowie die Herren Stadtrathe Beckel, Dr. Berle, Cron, Käpberger, Kimmel, Mädlar, Dr. Schirum, Schlink, Stritter, Wagemann und Weil. Zur Kenntniß des Collegiums gelangt ein Kund-schreiben des Comité's zum VII. deutschen Bundeskongress in München, wonach dasselbe um Spenden in Form einer Ehrengabe ersucht. Der Gemeinderath ist nicht in der Lage, dem Wunsche zu ent-sprechen. — Ferner theilt der Herr Vorsitzende eine Verfügung der Königl. Regierung mit, in welcher auf die Rentenbank zur Ablösung von Reallasten aufmerksam gemacht wird. Der hiesige Regierungsbezirk ist derjenigen in Münster zugetheilt. Da die Stadtgemeinde einer Beweinung dieser Bank gegenwärtig nicht beharf, so soll das Publikum hiervon in Kennt-niß gesetzt werden. — In der Sitzung des Gemeinderaths vom 4. April wurde die von Königl. Polizei-Direction unter Anschluß einer dießbezüg-lichen Regierungsverfügung vorgelegte Polizei-Verordnung betreffend Ein-führung einer obligatorischen Trichinenschau an eine Com-mission, bestehend aus den Herren Cron, Kimmel und Wagemann, zur eingehenden Prüfung verwiesen. Diefelbe erstattet einen sehr ausführ-lichen Bericht, in welchem der Vorlage zugestimmt wird. Im Einzelnen bemerkt die Commission, daß die Controle so einzurichten sein dürfte, daß eine Geschäftsstörung bei den beteiligten Metzgerei-Vertrieben würde; ferner wären mindestens sechs Schauer nötig, indem im Sommer täglich ca. 60 Schweine, im Winter jedoch noch mehr dieser Thiere geschlachtet würden, eine Untersuchung eines solchen aber stets 1/2—1 Stunde Zeit beanspruche. Ebenso empfehle es sich, mit der Einführung dieser Verordnung bis zum Anfang August zu warten, da 1) die neu anzustellenden Schauer bis zu dieser Zeit geprüft werden und 2) die auswärtigen Fabrikanten bis dahin ihre Baaren auf Trichinenfreiheit untersuchen lassen könnten. Weiter müsse eine Centralstelle errichtet werden, in welcher alle Anmeldungen erfolgen und sei hierzu das Acciseamt zu empfehlen. Die Polizei-Verordnung, welche 18 Paragraphen umfaßt, enthält im Wesentlichen die Bestimmungen, daß erst dann das Fleisch ausgehauen werden darf, wenn das Schwein vorher geprüft und für trichinenfrei erklärt worden ist; auswärtige Prä-parate, wie Würste, Schinken zc., müssen nach Eingang hier einzeln unter-sucht oder bezüglich derselben der Nachweis geliefert werden, daß sie am Abensorten auf Trichinen untersucht worden sind. Ein Jeder, welcher Schweine schlachten will, muß ein Schlachtbuch führen, in welches der Befund seitens des Beschauers eingetragen wird. Das Buch muß, nachdem es vollständig ausgenutzt ist, zwei Jahre lang aufbewahrt werden. Werden Trichinen in irgend einem Stücke festgestellt, so ist sowohl der Beschauer wie der Besitzer des Schweines verpflichtet, die Polizei sofort die Anzeige davon zu machen, welche für die Unschädlichmachung des be-treffenden kranken Fleisches Anordnung trifft. Jeder Schauer muß nach der Polizei-Verordnung vom 26. Mai 1880 im Besitze eines Microscopes sein, welches sechshundertfach vergrößert. Diefes Glas sowohl wie die Be-schauer selbst werden durch den Departements-Thierarzt geprüft und haben erstere für diese Prüfung 15 Mark zu entrichten. Die Gebühr für Unter-suchung eines Schweines oder eines Theiles desselben beträgt 1 Mark; jedoch können auch andere Vereinbarungen getroffen werden, welches letztere aber nur mit Zustimmung der Königl. Polizei-Direction geschehen darf. Zu dem Entwurfe stellt die Commission einige Anträge in Form von neuen Paragraphen, nach welchen alle Anmeldungen nur auf dem Central-bureau im Acciseamt während der Zeit vom Beginn des Viehmarktes bis Abends 7 Uhr erfolgen können. Weiter muß je ein Trichinenschauer während dieser Zeit auf dem Bureau aufwendend sein. Ferner empfiehlt die Commission die Annahme des Paragraphen, wonach die Trichinenschauer nur durch die Königl. Polizei-Direction von ihrer eingegangenen Ver-pflichtung entbunden werden können. Der Gemeinderath erklärt sich mit seiner Commission einverstanden. — Der Vorstand des Localgewerbe-vereins theilt in einem Schreiben an das Collegium mit, daß er mit dem vom Gemeinderathe gefaßten Beschlusse, zwei Mitglieder des Ge-meinderaths und Bürgerausschusses in den Vorstand zu bestellen, einver-standen sei. Diese Aenderung würde in dem neuen Statut vorgelesen und

hierauf dem Gemeinderath dasselbe zur Vorlage gebracht. Weiter spricht derselbe Vorstand seinen Dank für die bereitwillige Kostenübernahme zur Anschaffung der Utensilien für die Gewerkschule aus und bittet gleichzeitig um die Erlaubnis, diese Gerätschaften und Mobilartgegenstände nach vor-handenen Modellen ausführen lassen zu dürfen. Der Gemeinderath beschließt demgemäß. — Hierauf legt Herr Stadtbaumeister Lemcke den vollständig revidirten Plan zum Schlachthausneubau vor. Die Bau-Commission habe denselben acceptirt, nur einige kleinere Aenderungen empfohlen. Die Norm zu dem Projecte sei dem früheren Programme ent-sprechend, die Situation dieselbe geblieben. Das Terrain, welches bekanntlich rechts der Mainzerstraße liegt, würde in drei Theile getrennt: 1) den Vor-platz, 2) das Verwaltungsgebäude und 3) den Viehhof. Um zu dem Schlachthaus zu gelangen, müsse eine neue Fahrstraße, welche an die Ring-straße bezw. Nicolassstraße anschließt, gebaut werden. Bis zu deren Fertig-stellung müsse jedoch der Weg, welcher jetzt zur Anfuhr der Materialien benutzt werde (hinter der Kreuzung der Mainzerstraße mit der Bimburger Bahnlinie), ebenfalls in Benutzung bleiben. Ferner sei ein Anschluß der Lammusbahn mit dem Viehhof vorgehen. Auf Wunsch der Metzger, mit welchen der Herr Stadtbaumeister conferirt, sei eine besondere Markthalle für Schweine projectirt; ferner die diversen Ställe, Schwemmen, Klärbassin, in welchen die Abfälle niedergebrosen und aus denen das vollständig gefärlte Wasser dann in den Mühlbach geführt würde. Im Ganzen können 80—100 Stück Großvieh in den Räumen untergebracht werden. Zu den einzelnen Gebäuden übergehend, erwähnt der Herr Stadtbaumeister, daß das Verwaltungs-gebäude in den unteren Räumen zwei Restaurationsszimmer nebst Küche und ein Bureau, in den oberen Etagen 1) eine Dienstwohnung von fünf Zimmern zc. für den Vorkteher (Director), 2) zwei Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche für die beiden Aufseher, 3) vier Logiszimmer enthalte. Unter diesem Gebäude sei der Wirtschaftskeller vorgehen. Das Ganze sei in einfacher Architectur projectirt, mit der Front nach dem neuen Weg und der Hinterseite nach der Mainzerstraße. Die Bau-Commission habe dabei empfohlen, die Fenster mittelst Steingewändern herzustellen. Die Schlachthalle sei in drei Theile unter einem Dach getheilt: 1) diejenige für Großvieh, welche von zwei Seiten zugänglich und in welcher Raum zum Aufhängen von 80 Stück vorhanden sei, 2) die Schweine-schlachthalle, in welcher ein Brühstiel mit Krabben, sowie Tische zum Aufarbeiten, dazwischen eine Abtheilung zum Aufhängen von Schweinen vorgehen sei und 3) die Kleinvieh-halle. Die Construction des Ge-bäudes sei so eingerichtet, daß über denselben ein Stelldach angebracht werde, welches die für Schlachthäuser nöthigste Beleuchtung (Nordlicht) ermögliche, die Sonne also durchaus fern gehalten wird. Aehnlich constructirt sei die große Markthalle; dieselbe sei in zwei Abtheilungen ge-trennt, und zwar diejenige für Großvieh in vier Reihen und zwei Gänge mit einem 3 Meter breiten Mittelgang; diejenige für Schweine und Klein-vieh sei in fünf Gänge eingetheilt. Ueber dieser Halle würde ebenfalls ein Stelldach errichtet. Für die Halle der Zuchtschweine, zu welcher ebenfalls ein Stelldach projectirt gewesen, empfiehlt die Commission ein gewöhnliches Dach mit Oberlicht; ebenso Abrücken dieses Gebäudes von der Nachbargrenze. Bezüglich Herstellung der Fußböden in den Schlachthallen hält Herr Stadtbaumeister Lemcke die Metallclat Platten für am zweckmäßigsten; Granit empfehle sich nicht. Für die Markthallen sei Beton vorzuziehen. Weiter sind Stallgebäude für Pferde, Remisen für Wagen und eine Spritzen-Remise vorgehen. Der Großviehstall bestehe aus acht Reihen für je 10 Stück Vieh; über denselben ist der Futter-raum projectirt. Von der Herstellung von Kellern unter den verschiedenen Hallen ist der Herr Stadtbaumeister abgekommen, da er nach Einficht-nahme der Gebäude in Wien und München gefunden, daß dieselben der Unzweckmäßigkeit halber nicht benutzt würden. Ein Gishaus oder Kühl-haus habe er nicht vorgehen, da er glaube, daß man dies erst nach festgestelltem Bedürfnis zu errichten nöthig habe. Der erforderliche Raum sei aber vorhanden, um dasselbe errichten zu können. Die Kullerei neben dem Schlachthause sei so weit von den anderen Gebäulichkeiten ent-fernt, damit die beim Reinigen der Därme austretenden Gerüche nirgends befehligen. Unter diesem Raume sei ein Keller zur Aufbewahrung von Blut zc. projectirt. Das Kesselhaus mit Kohlenkeller ist noch nicht dem Plane beigegeben, da über die Größe des zu verwendenden Dampfkessels noch keine Angaben gemacht sind. Die Sanitär-Anstalt, welche nach dem Projecte in eine Ecke gelegt ist, wird nach Angabe des Herrn Stadtbaumeisters an eine andere Stelle gerückt. Das in dieser Anstalt resp. dem Beobachtungsraum derselben für untauglich befundene Vieh wird durch eine spezielle Thüre sofort nach der Wagenmeisterei ver-bracht. Ein im Plane vorliegendes Portierhaus muß an drei ver-schiedenen Plätzen zur Ausführung kommen, um eine genügende Controle ausüben zu können. Schließlich enthält das Klärbassin, in welchem das ganze Canalssystem vereint wird und welches 4 Meter unter der Erde überwölbt hergestellt werden soll, sechs Abtheilungen, aus welchen das Wasser nach deren Passirung vollständig geklärt zum Abfluß gelangt. Der früher gemachte Kostenüberschlag von 580,000 M. (incl. 63,854 M. für Grunderwerb) wird sich nach den vorliegenden Plänen auf ca. 663,858 M. erhöhen. Der Gemeinderath genehmigt vorbehaltlich der Zu-stimmung des Bürgerausschusses das ganze Project. — Herr Ingenieur Richter theilt hierauf mit, daß der Eigenthümer der Pferde-Eisenbahn, Herr Hauptmann Sennecke, ihn beauftragt habe, Erlundigung bei dem Gemeinderathe einzuziehen, ob derselbe geneigt sei, ihm ohne Vergütung das zur Errichtung einer Drahtseilbahn von der Beau-Site nach dem Neroberg erforderliche städtische Gelände zu überlassen. Die Bau-Commission empfiehlt ein wohlwollendes Entgegenkommen, soweit es Waldgelände betrifft, bezüglich des zur Erbauung eines Stationsgebäudes

nöthig werden den Aeders hinter der Beau-Site müßte es jedoch dem Unter-nehmer überlassen bleiben, denselben käuflich zu acquiriren. Herr Ober-bürgermeister Lanz bestätigt das von Herrn Richter Erwähnte, indem er bemerkt, daß Herr Sennecke auch mit ihm darüber gesprochen habe. Das Aufstellen des Kesselhauses auf dem Neroberg, sowie die sonstigen Modas-tilitäten würden jedoch erst nach Eingabe eines diesbezüglichen Gesuchs fest-gelegt. Der Gemeinderath begrüßt ein derartiges Unternehmen (das erste in Deutschland) und gibt die vorläufige Zulage, daß er nicht abgeneigt sei, das zur Bahnanlage erforderliche Waldterrain kostenlos unter den von dem Collegium festzustellenden Bedingungen abzugeben. — Herr Gärtner Alexander Seibert beabsichtigt am Waldmühlweg ein Wohn-haus und Gewächshäuser zu erbauen. Die Genehmigung wird ertheilt unter der Voraussetzung, daß Gesuchsteller die Straßen- und Canalbau-kosten sicher stellt. — Der Wiederaufbau ihrer Lagerkeller an der Wald-mühle wird den Herren Gebr. Esch gestattet. — Genehmigt wird der projectirte Anbau an der Blindenanstalt; die Tage für die Feldwege-Bemessung ist zu entrichten. — Die Herren Gebr. Kiliau beantragen, veranlaßt durch eine an sie ergangene Strafverfügung wegen Nicht-reinigung der Kleinen Dogheimerstraße, die Reinhaltung der ge-nannten Straße auf Kosten der Stadt. Eine Verpflichtung liegt der letzteren, so lange diese Straße nicht Eigenthum der Stadt ist, durchaus nicht ob; jedoch soll dieselbe von Zeit zu Zeit ausnahmsweise städtischerseits mittelst der Rech-maschine gereinigt werden. — Herr Dr. Schirm stellt hierauf folgenden An-trag: „Der Gemeinderath wolle in Erwägung ziehen, ob es nicht im Interesse unseres sehr umfangreich gewordenen städtischen Gemeindegewesens liege, eine der bestehenden Städte-Ordnungen des Preussischen Staates, welche unseren Verhältnissen am meisten entspricht, mit etwaigen Modificationen hier einzuführen, und zu diesem Zwecke eine Commission von fünf Mit-gliedern aus seiner Mitte zu wählen, um diesen Antrag eingehend zu prüfen, demnächst Bericht zu erstatten und Anträge zu stellen.“ Die Motive des Antragstellers sind: Die Nassauische Gemeinde-Ordnung von 1854 hat höchstens Gemeinden bis zu 10,000 Einwohnern im Auge und daher konnte sie in gleicher Weise Stadt- und Landgemeinden umfassen, die Gemeindeämter als Ehrenämter erklären, den Bürgermeister, höchstens von einem Schreiber unterstützt, als den eigentlichen, allein verantwortlichen Geschäftsführer der Gesamt-Verwaltung, einschließlich des Gemein-debauwesens, designiren, seine Anweilungsbezugnis auf 5 fl. beschränken und die Erhebung von Gemeindesteuern auf das Maximum von drei Stempeln der directen Staatssteuern zu Gemeindebedürfnissen ein für allemal be-schränken. Nun aber sind seitdem die Arbeiten unserer städtischen Ver-waltung nicht nur durch das Freizügigkeits- und Unterstützungswohnungs-Gesetz, sondern weit mehr noch durch die inzwischen neu organisirten Finanz-, Bau-, Schul-, Armen-, Cur- und Accise-Verwaltungen zc. so umfangreich geworden, daß an Stelle jenes alten Systems der Gemeinde-Ehren-ämter das System von besoldeten Beamten trotz der gegenwärtigen Bestimmungen unseres Nassauischen Gemeindegesetzes immer mehr Platz greifen mußte, sollte nicht die ganze Verwaltung in's Stocken geraten. Dazu kommt dann schließlich noch, daß für alle diese Verhältnisse jene Competenz-Bestimmungen fehlen, welche dem ganzen Gemeindegewesen eine feste gesetzliche Grundlage in allen seinen Theilen gewähren. Daß inso-folge dieser vielen Mängel nicht schon die ernstesten Conflictte entstanden sind, ist wohl hauptsächlich der Umsicht und Vorsicht unserer obersten Stadtbeamten, sowie der Nachsicht der Oberaufsichtsbehörde zu danken, ein Umstand, den wir zwar für sehr wichtig, aber für den stetigen und gedeihlichen Fortgang nicht für ausreichend halten. Bei den unermesslichen menschlichen Wechsel-fällen muß das Gesetz die sichere Basis bilden. Herr Oberbürgermeister Lanz unterstützt den Antrag, indem er es für höchst wünschenswerth erachtet, daß in der Gemeindeverwaltung eine Reor-ganisation eintrete. Die beiden oberen Beamten seien zu sehr mit Arbeiten überhäuft. Herr Bürgermeister Coulin begrüßt ebenfalls den Antrag des Herrn Dr. Schirm und erwähnt dabei nur die bedeutenden Mehr-arbeiten seit Einführung der neuen Vormundschaftsordnung. Wenn auch eine Vertretung durch Beamte stattfinden könne, so sei nach der jetzigen Gemeindeordnung immer nur eine Person da, welche verantwortlich gemacht werde. Herr Dr. Berle bezweifelt, daß die Vorlage einer neuen Städteordnung einen besseren Erfolg erziele, als die beiden vorangegangenen, welche Seitens der königl. Regierung wohl als Bedürfnis anerkannt, von dem Ministerium hierüber aber gar kein Bescheid ertheilt worden sei. Herr Dr. Schirm bemerkt, daß ihm von dem Herrn Grafen Eulen-burg gelegentlich der ersten Eingabe mitgetheilt worden sei, es wäre zu ermöglichen, eine bestehende Städteordnung mit einigen Modificationen hier einzuführen, zumal jetzt keine Aussicht auf Ein-führung einer allgemeinen Städteordnung vorhanden ist. Herr Dr. Berle bedauert, daß es jetzt, nach dem Weggange des Herrn Ministers Eulenburg, vielleicht nicht gelingen würde, dies durchzuführen. Herr Oberbürgermeister Lanz glaubt, daß es trotzdem wünschenswerth sei, noch-mals Vorlage zu machen und empfiehlt, den von Herrn Dr. Schirm ge-stellten Antrag zu acceptiren. Dies geschieht und werden die Herren Dr. Schirm, Weil, Mäcker, Wagemann und Bedel (Herr Dr. Berle lehnte die auf ihn gefallene Wahl ab) gewählt. Hierauf geheime Sitzung. v (Strafkammer des königl. Landgerichts. Sitzung vom 3. Mai.) Von der Anklage der Unterschlagung wird ein Tapezierer von hier freigesprochen. — Die Verurteilung eines Balzbruders aus Köln, welchem durch Urtheil des Schöffengerichts zu Nüdesheim für Betteln, Hausfriedensbruch und groben Unfug 2 Monate Haft, 3 Monate Gefängnis und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde zuerkannt worden waren, wird verworfen. — Gegen einen wegen Uebertretung der Waagegesetz ange-klagten Kaplan aus Camberg muß, da der Angeklagte nicht erschienen,

auch auf die Folgen des Nichterscheins in der Ladung nicht aufmerksam gemacht worden ist, der Termin ausfallen. — Ein Landmann aus Panrod äußerte in einem Termin, den er in einer Civilklage vor dem Amtsgerichte zu Idstein hatte, das Protokoll der vorigen Sitzung sei falsch; es enthalte Ausführungen, die im Termine nicht vorgebracht seien; so was ließe sich ja auf der Gerichtsschreiberei machen". Wegen Beleidigung des Gerichtsschreibers, welcher jenes Protokoll geführt hat, trifft den Angeklagten eine Geldstrafe von 100 Mark eventuell 20 Tage Gefängnis. Der Beleidigte erhält Publicationsbefugnis. — Die Frau eines Tagelöhners aus Königstein hat wegen Beleidigung eines dortigen Fortheben 1 Woche Gefängnis zu verbüßen, wird aber von den weiter gegen sie erhobenen Anklagen der Verleumdung und des Widerstandes freigesprochen. — Durch Zurücknahme der vom Kläger eingelegten Berufung erledigt sich die Privatklage eines hiesigen Oberlieutenants z. D. gegen einen früheren Schutzmann, welcher letzterem das hiesige Schöffengericht wegen Beleidigung 5 Mark Geldstrafe eventuell 1 Tag Haft zuerkannt hatte. — Die Berufung einer vom Schöffengericht wegen Beleidigung zu 10 Mark Geldstrafe oder 1 Tag Gefängnis verurtheilten Briefträgersfrau von hier wird verworfen.

\* (Eisenbahn-Verbindung Wiesbaden-Biebrich.) Mit dem vom 15. Mai ab in Kraft tretenden Sommerfahrplan der Nassauischen Eisenbahn werden zum ersten Male in der Richtung von Wiesbaden nach Biebrich zwei directe Züge (ohne Umsteigen an der Curve) eingestellt. Dieselben werden hier um 8<sup>1/2</sup> Früh und 12<sup>1/2</sup> Mittags abgelassen, die Ankunft in Biebrich erfolgt um 8<sup>55</sup> resp. 12<sup>45</sup>. Außerdem verkehren in der Richtung nach Biebrich Localzüge (mit Aufenthalt an der Curve) 7<sup>47</sup>, 11<sup>41</sup> Vormittags, 7<sup>44</sup>, 9 Uhr Abends, von hier nach Biebrich 5<sup>2</sup>, 8<sup>27</sup>, 9<sup>41</sup> Abends.

\* (Handels-Register.) Die Firma Gebrüder Bollweber ist mit allen Aktiven und Passiven auf den bisherigen Gesellschafter Adolf Bollweber zu Wiesbaden als künftigen alleinigen Inhaber übergegangen. Bezüglich der Firma Weidenbusch & Cie. Nachf. ist Eintrag gemacht worden, daß dieselbe in „Dr. Schmitt & Thormann (Fabrik und chemisches Laboratorium)“ geändert ist.

\* (Immobilien-Verkäufe.) Im Monat April sind in hiesiger Stadt sieben Wohnhäuser für den Gesamtpreis von 694,800 Mark freiwillig verkauft worden. Der höchste Kaufpreis betrug 165,000, der niedrigste 30,000 Mark.

\* (Immobilien-Versteigerung.) Bei der zweiten zwangsweisen Versteigerung des den Geschwistern Eduard, Carl, Adolf und August Müller gehörenden, zu 12,000 Mark taxirten zweistöckigen Wohnhauses an der Ludwigstraße wurde kein Angebot eingelegt.

\* (Wesigwechsel.) Herr Kammerjäger Theodor Wachtel hat von Herrn Rentner Ed. Vorch die „Villa Pauline“, Sonnenbergerstraße No. 39, für 90,000 Mark gekauft.

\* (Aus Bad Ems), 2. Mai, meldet die „Frankfurter Presse“: „Der König von Schweden wird Anfang Juni hier eintreffen und in den „Vier Thürmen“ absteigen. Der König und die Königin von Sachsen werden am 11. Mai eintreffen.“

\* (Ordnungsverleihung.) Dem Schullehrer, Cantor und Organisten Müller zu Rüderod ist der Adler der Inhaber des königlichen Hausordens von Hohenzollern verliehen worden.

### Kunst und Wissenschaft.

\* (Richard Wagner) ist zu mehrwöchentlichem Aufenthalt in Berlin eingetroffen und hat im „Hotel Royal“ Wohnung genommen.

\* (Ueber die Separat-Vorstellungen im Münchener Hoftheater), welche jetzt gelegentlich der Anwesenheit des Königs beginnen, wird dem „Berl. Berz.-Cour.“ geschrieben: „Die Aufführungen werden nicht des Nachts, sondern meistens des Abends, wenn die Hofbühne geschlossen bleibt, stattfinden. Den Anfang hat ein Ballet gemacht, das der König sich vortanzen ließ, das direct für ihn componirt ist und zu dem das Sujet aus der Zeit Ludwigs XIV. entnommen ist. Ferner gab es Gluck's „Iphigenia“, und außerdem die Schauspiele „Aus dem Steigreif“, „Narsis“ von Brachvogel und ein für den König geschriebenes Stück „Königstreue“. Von Wagner'schen Opern läßt sich der König die „Meisterfänger“ und „Tristan und Isolde“ in jener meisterlichen Darstellung vorführen, die beide Musikdramen hier an unserer Hofbühne finden. Vogl singt den „Tristan“, Frau Vogl die „Isolde“, und auch die Rolle des „Walthar von Stolzingen“ hat Herr Vogl vor dem König zu fügen.“

### Aus dem Reich.

— (Gesetz.) Der „Reichs-Anzeiger“ publizirt das Gesetz, betreffend die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der Reichsbeamten der Civilverwaltung, vom 20. April 1881.

— (Zum Unglücksfall auf dem „Mars“) wird ferner aus Wilhelmshafen, 30. April, gemeldet: „Von den bei dem Unglücksfall auf dem „Mars“ verwundeten Obermatrosen starben noch zwei, so daß die Zahl der Todten auf neun gestiegen ist. Seitern Nachmittag fand das Begräbniß der bisher Verstorbenen unter großer Theilnahme statt. Der Contreadmiral, sämtliche hohen Offiziere, die staatlichen und städtischen Behörden, die Schützen schlossen sich dem Leichenconduct an.“

Druck und Verlag der E. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

### Handel, Industrie, Statistik.

— (Von der Allgemeinen Deutschen Patent- und Muster-Ausstellung zu Frankfurt a. M.) Die Gartenbau-Gesellschaft, welcher bei der Patent- und Muster-Ausstellung eine eben so umfangreiche wie schwierige Aufgabe zugefallen ist, hat bis jetzt schon ganz Außerordentliches geleistet. Es bleibt ihr allerdings in den wenigen Tagen, welche bis zur Eröffnung noch übrig sind, noch Vieles zu thun übrig, jedoch wird sie, unter der energischen Leitung des Vorsitzenden Herrn Haus, selbst das auf den ersten Blick unmöglich Scheinende zu vollbringen wissen. Der mit den früheren Terrainerhältnissen Unbekannte wird, wenn er das bereits Vorhandene sieht, es kaum glauben, daß er es hier mit dem Werke zweier Monate zu thun habe. Allerorten zieren starke Bäume die Anlagen; große, schattenspendende Alleen sind wie durch Zauberhand entstanden; kräftige Gruppen, in denen das junge, sprossende, lichte Grün der Laubböcher mit dem düsteren Colorit der Coniferen im malerischen Contrast steht, bilden den Hintergrund. Mit einem Worte: man würde jetzt schon glauben, in einer längst bestehenden Parkanlage zu wandeln, wenn nicht die überall hantirenden Gärtner und eines Besseren belehrten. Die erste der drei zu veranstaltenden temporären Ausstellungen wird in der Zeit vom 1.—15. Mai stattfinden, und zwar hauptsächlich in den Parterre-Räumlichkeiten der Villa Leonhardsbrunnen. Während in dem Mittelbau hier eine Ausstellung derjenigen Gegenstände untergebracht wird, welche, sei es in wissenschaftlicher, sei es in künstlerischer Beziehung, mit der Gartenbaukunst in Verbindung stehen, soll der reiche Schmuck Flora's in den benachbarten Gewächshäusern prangen. Die berühmtesten Establishments Belgiens und Frankreichs haben bereits ihre Schätze eingekauft und, mit ihnen wetteifernd, natürlich auch die deutschen Gärtnereien. Einen besonderen Glanzpunkt dieser Ausstellung werden die Binder-eien bilden, denn weit über Frankfurts Grenzen, ja über Deutschlands Gauen hinaus, erstreckt sich der Ruf gerade der Frankfurter Binder-eien, eines Zweiges der Gärtnerei, welcher für Frankfurt zwar nur eine junge, dafür aber eine glänzende Geschichte aufzuweisen hat. Auch eine Obst-Ausstellung wird, so sonderbar es auch klingen mag, im Mai eröffnet werden, denn die Programm-Nummer „durchwintertes deutsches Obst“ fand ihre Bewerber. Auch getriebenes Gemüse ist bereits reichlich vertreten und es werden alle diese Gegenstände Unterkunft finden in den eleganten Hallen, die sich zu beiden Seiten der Villa vor den Gewächshäusern hinziehen. Von Seiten des Staates sind zu dieser und den folgenden Ausstellungen acht Hauptpreise ausgesetzt; außerdem sind programmmäßig eine große Anzahl goldener, silberner, broncener Medaillen und Ehren-Urkunden vorgeesehen, sowie Ehren- und Bürgerpreise in Aussicht gestellt. — Das Portal der Ausstellung. Soeben ist man mit der Errichtung des Haupt-Portals beschäftigt; dasselbe schließt sich in jeder Weise, in seiner äußeren Erscheinung, würdig den übrigen von dem Ausstellungs-Vorstand errichteten Bauten an. Es besteht aus einer halbkreisförmigen, einschiffigen, offenen Halle, welche von zwei sechseckigen, thurmähnlichen, ebenfalls offenen Pavillons flankirt wird. An diese Pavillons schließen sich rechts und links als Ausläufer die Einsteighallen, denen nach den dem Platze zu gelegenen Seiten rechts die Gebäude für die Post und Telegraphie, für die Ambulanz, das von den Herren Schottenfels & Co. eingerichtete Verkehrsbureau, sowie nach links das Gebäude der Polizeiwache angebaut sind. Durch die Anlage dieser Portalhalle wurde bezweckt und erreicht, daß das aus den Fuhrwerken austretende Publikum stets trockenen Fußes zu dem innerhalb der Halle gelegenen Kassenhäuschen und durch die von hier an beginnende Wandelbahn, auch weiter, vor allenfallsigen unangünstigen Wetter geschützt, bis zur großen Ausstellungshalle gelangen kann. Durch die halbkreisförmig nach dem Platze eingebogene Grundriß-Anlage wurde ein großer freier Vorraum geschaffen, auf welchem das aus- und eingehende Publikum unbehelligt sich bewegen kann. Durch die Grundriß-Anlage wurde auch der Aufriß und seine Architectur bestimmt und gestaltet besonders die halbkreisförmige Portalhallen-Anlage nicht die sonst übliche triumphbogenartige Gestaltung des Haupt-Einfahrtsthores, welches sich hier bloß durch größere Weite und Höhe auszeichnet. Die beiden Thurmpavillons verbinden die Portalhalle mit der tiefer liegenden Einsteighalle und bilden zwei gewaltige, bis zur Spitze der Fahnenstange 33 Meter hohe Fahnenträger. Die Architectur des Ganzen ist eine dem Zwecke als Haupt-Eingang entsprechende rauhe Holz-architectur deutscher Renaissance. Die betreffenden Dächer sind mit rheinischem Schiefer gedeckt. Was die Größenverhältnisse in Zahlen betrifft, so ist die Portalhalle zwischen den Thürmen 44 Meter lang, 8 Meter weit und 9,7 Meter bis zum Dachfirst hoch; die Thürme haben 9,8 Meter Durchmesser und 20 Meter Höhe bis zum Knauf und von da bis zur Spitze der Fahnenstange noch 13 Meter; die Einsteighalle haben 4 Meter Breite und sind zusammen 48 Meter lang. Die ganze Baulichkeit bedeckt einen Raum von 870 Quadratmeter. Das Haupt-Portal hat außer dem Haupt-Einfahrtsthore vier je 2 Meter breite Eingang- und zwei je 3,5 Meter breite Ausgangsthore. Der Bau ist projectirt und ausgeführt von den Herren Architecten M. Neckel und A. Sinneman in Frankfurt a. M. — Bekanntlich war der Eröffnungstermin vorläufig auf den 14. Mai festgesetzt. Da jedoch die Einzel-Ausschüsse außerordentliche Anstrengungen gemacht haben und bereits die Ausstellungsgegenstände von 2500 Ausstellern eingetroffen resp. avifirt, so daß nur noch 100 Aussteller säumig sind, so wird die Ausstellung aller Wahrscheinlichkeit nach bereits am 10. Mai eröffnet werden. Bis dahin werden auch die Bauten fertig gestellt sein und wird insbesondere die innere Herstellung des Fächerpavillons, der zum Empfang Allerhöchster Gäste bestimmt ist, in aller Eile drapirt und fertig gestellt.

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Unser

# orientalischer Bazar

## in der alten Colonnade

ist wieder eröffnet und auf das Reichhaltigste ausgestattet. Wir laden zu dessen Besuch ergebenst ein.

**E. L. Specht & Co.,** Königl. Hoflieferanten.

10340

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mich als Arzt hier selbst habilitirt und meine Praxis nunmehr eröffnet habe. Ich beschäftige mich **speciell** mit der Anwendung des **Wasserheilverfahrens** gegen **acute** und **chronische** Krankheiten, sowie mit der Behandlung von **Nervenkrankheiten** vermittelst **Electricität** (**electro-medicinische Apparate** in **höchster Vollkommenheit**) und **Massage**.  
Meine Wohnung ist **Louisenstraße 23, Bel-Étage**.  
Sprechstunden von **9-10 Uhr Vor-** und **2-4 Uhr Nachmittags**  
Wiesbaden 1881.

**Dr. Marc,**

seit her dirigirender Arzt der Wasserheilanstalt zu Elgersburg.

9134

### Katholischer Gesellenverein.

**Sonntag den 8. Mai** veranstaltet der katholische Gesellenverein eine

### theatralische Abendunterhaltung

im **Römersaal.** 158

**Anfang präcis 8 Uhr.**

Zur Aufführung kommt: „**Das liederliche Kleeblatt**“, Posse mit Gesang in 3 Akten. — Eintrittsgeld à Person 50 Pf. Familienkarten für 3 Personen 1 Mk. 20 Pf. Jedes weitere Familienglied zahlt 30 Pf.

**Karten** zu dieser Abendunterhaltung sind im Laufe der Woche im Vereinslokale und Abends von 7 Uhr ab an der Kasse zu haben.

Für ein gutes Glas Bier à 15 Pf. ist bestens gesorgt.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein **Der Vorstand.**

Sämmtliche

### Schulbücher

sind vorrätzig in

**H. Ebbecke's Buchhandlung**  
(Kirchgasse 14).

9333

### Evangel. Gesangbücher

in reicher Auswahl bei

**C. Schellenberg,**  
4 Goldgasse 4.

7828

### W. Avieny, Stuhlmacher,

4 Steingasse 4,

empfehlte alle Arten dauerhafte **Rohrstühle, Ledentühle, Lehnstühle** etc. unter Garantie zu den billigsten Preisen. **Reparaturen** werden rasch und pünktlich besorgt. 8712

## Großer Möbel-Verkauf.

Wegen plötzlicher Abreise einer Herrschaft werden **heute Mittwoch den 4. Mai** und folgende Tage sehr elegante, fast neue **Möbel, Betten, Teppiche** etc. von zehn kompletten Zimmer-Einrichtungen in dem Auktionsssaale **22 Michelsberg 22** zu und unter dem Taxationspreise durch den Unterzeichneten aus freier Hand verkauft, als:

6 vollständige französische Betten, worunter 2 mit sehr hohen gestochenen Säultern, 2 Fremdenbetten, 2 Diensthöfenbetten, einzelne Matratzen, Deckbetten, Kissen, Plumeaux, 4 Waschkommoden, Nachtschränken, 6 verschiedene Kleiderschränke, 1 Schreibkommode, 5 verschiedene andere Kommoden, 2 Console, 2 Schreibtische, 1 Bücherschrank, 1 Chiffonnière, 1 Secretär, 1 großer Spiegelschrank, 2 Verticow's, 1 sehr großer eleganter Salonspiegel in Gold, desgleichen 1 in Schwarz mit Trumeau und weißer Marmorplatte, 2 große Salontepiche, Vorlagen, Tischdecken, 18 Blatt Vorhänge, Gallerien in Gold und Nußbaum, 6 Delgemälde und diverse Bilder, ovale und Pfeilerpiegel, 4 Duzend verschiedene Stühle, ovale, eckige, runde und Ausziehtische, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Nippfächer, Figuren, Blumenständer, Blumenkörbe, Nippstücken, Weißzeug, Porzellan, Kleidungsstücke, 1 Cylinderuhr, eine vollständige Kucheneinrichtung u. s. w.

166

**Jacob Martini,** Auktionator.

Das Neueste in

### Herrn- und Damen-Stroh Hüten,

Façons, Gutflossen, Agraffen, Federn, Bändern, Blumen, Spitzen etc. in größter Auswahl bei

**G. Bouteiller, 13 Marktstraße 13.**

Wieder-Verkäufer Fabrik-Preise. 8147

### Für Confirmanden



empfehle goldene und silberne Uhren in großer Auswahl zu reell billigen Preisen und unter Garantie.

**Otto Matthey, Uhrmacher,**  
10 Lammstraße 10.

8733

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von Marktstraße 12 nach **Röderstraße 5** verlegt habe. Gleichzeitig empfehle ächte **blaue Pfälzer**, sowie ausgezeichnete **gelbe Kartoffeln.** **D. Maler, Röderstraße 5.** 10359

### Für Confirmanden.

Große Auswahl in Corsetten, Strümpfen, gestickten Unterröcken, Hosens und Taschentüchern, Mull für Kleider, Krausen, Kragen und Manschetten, Barben, Schleifen und Handschuhe, Maiblumen- und Myrthen-Kränze, Schleiertüll, Hosenträger, Kragen- und Manschettenknöpfe zu den billigsten Preisen empfiehlt **G. Bouteiller**, Marktstraße 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 8144

### Strohüte

für Damen und Kinder (garnirt und ungarirt), Blumen und Bouquets, Strauß- und Phantasie-Federn, Agraffen, Bänder, Tülle, Blonden, Schleier

empfehlte in schöner Auswahl zu billigen Preisen 8206 **W. Ballmann**, Langgasse 13.

### Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfehlte in reicher Auswahl zu **billigsten** Preisen

### Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

5293 20 Marktstrasse 20.

### Weisse Vorhänge

und **Rouleaux-Stoffe**

empfehlte zu äusserst billigen Preisen

### Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39. 292

Filiale von

**David Bonn** in Frankfurt a. M.



7525

### Garten-Möbel

in großer Auswahl zu den **billigsten** Preisen empfehlen

### Gebrüder Wollweber,

32 Langgasse 32.

Ein Sopha, 2 Fenstergalerien mit Vorhängen, 1 Spiegel, 1 Petroleum- und 1 Spiritus-Maschine, sowie mehrere Küchengeräte billig zu verkaufen Friedrichstraße 30, Parterre. 10522

## Strümpfe und Socken,

**Sommer-Unterjacken** und **Unterhosen** in grösster Auswahl und billigst, **Kinder-Strümpfe** von 15 Pfg. anf., **Damen-Strümpfe** „ 35 „ „

empfehlte 7385

**P. Peaucellier**, Marktstrasse 24.

## A. Kloninger,

große Burgstraße 4,

empfehlte ihr auf's Neue reichhaltigst assortirtes Lager aller **Werkwaren**, als: Leinen, Shirting, Madapolam, Batist, Victoria-Lawn, Indianas, Piqués, englische Modestoffe etc. etc.

**Aechte Schweizer Stidereien** und **Washspitzen**.

**Sämtliche Wäscheartikel** für Damen und Kinder, **Stectkissen**, **Tragmäntel**, **Damen- und Kinderschürzen** in jeder Ausführung, nur eigener Anfertigung und zu den billigsten Preisen.

**Damenkragen** und **Manschetten**, englische **Taschentücher**, **Rüschen**, **Barben**, **Charpes**, **Vorstecker**, **Morgenhäubchen** etc. etc. in größter Auswahl.

**Kinderkragen**, **Lätzchen**, **Hütchen**, **Corsetts** etc. in allen Preislagen.

Besonders jedoch erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich mit dieser Saison ein **Atelier** eröffnet habe, in welchem ich außer **weißen Kinderkleidchen** und **Paletots** ganz besonders

### Roben für Kinder

bis zu 12 Jahren in **couleurten Stoffen** (Cachemire, Beige, Schotten, Cretonnes etc. etc.) anfertigen lasse, für deren gutes Façon und solide Arbeit ich garantire.

Eine **Partie** vorjähriger Artikel ist zum

### Ausverkauf

zurückgesetzt. 10013

## Chemisches Laboratorium

von

### Dr. Schmitt & Thormann,

Schwalbacherstrasse 30.

**Untersuchungsstelle** für Handelsartikel, insbesondere Nahrungs- und Genussmittel.

**Mässige Preise!** 5798

Das so sehr beliebte, vorzügliche **Export** wie **Lagerbier** aus der **Rheinischen Brauerei** in Mainz ist stets zu haben in Flaschen und Fässern bei **Johann Berghäuser**, **Gießbergstraße 18.** 10303

Sehr schöne **Bohnen** zum **Sehen** & haben **Emmerstr. 36.** 10314

# Hôtel Dasch.

**Feinstes Hanauer Exportbier,  
ächttes Erlanger Lagerbier,  
sowie Pilsener Lagerbier aus dem  
bürgerlichen Brauhaus.** 2646



## Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

**Eduard Kraß,**

43 **Marktfraße 6** („zum Chinesen“).

Stets frisch und auf natürliche Art 10389

### gebrannten Kaffee

eigener Brennerei in vorzüglichen Mischungen à Pfd. Mt. 1.20, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90 und Mt. 2, wohlschmeckenden, gebrannten Kaffee à Pfd. Mt. 1, sowie rohen Kaffee in großer Auswahl empfiehlt

**J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

**Mehrgasse No. 25. August Schmitt, Mehrgasse No. 25.**

Ich empfehle nur in eigener Brennerei gebrannte Kaffee's von 1,20, 1,30, 1,40 zc. bis 2 Mark, sowie rohe Kaffee's von 90 Pfg., 1,00, 1,10, 1,20 zc. bis zu den feinsten Sorten à 3 Mark per Pfd. und garantire selbst bei den billigsten für reinen und kräftigen Geschmack.

Besonders vorzüglich ist die Mischung (gebrannt) à 1,70. Bei Abnahme von 5 Pfd. tritt Preisermäßigung ein. 9928



## Fisch - Handlung

**Markt 12.**

Täglich auf dem Markte vor der evang. Kirche.  
(Täglich frische Sendung für Seine Majestät den Deutschen Kaiser.)

Echten Rheinsalm, Turbot, Soles, Zander, lebende Forellen aus dem Bodensee, sowie Cablian, Schellfische, Maifische, Hechte, Karpfen und Aale empfiehlt  
10444 **Krentzlin.**

**Frisch geräucherter Lachs**  
per Pfd. 3 Mk. 50 Pfg.,  
**frischer Salm** per Pfd. 1 Mk. 40 Pfg.,  
**neue franz. Kartoffeln.**

10367 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Guten Mittagstisch von 45 Pf. an, Abendessen von 30 Pf. an im Gasthaus zum „Uhu“, Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg. 10356

Aechte Pfälzer blauäugige und ganz blaue Kartoffeln per Maller (100 Kilo) 5 Mt. 50 Pf. frei in's Haus geliefert von **Paul Steiger, Bodenheim bei Mainz.** 10231

## Rosen-Kartoffeln

zum Sezen, 11—17facher Ertrag, per Maller 4 Mark. 10442 **Th. Schweissguth, Feldstraße 21.**

Gute, mehrlreiche Kartoffeln per Kumpf 18 Pfg. bei 10414 **Th. Schweissguth, Feldstraße 21.**

Celleriepflanzen, starke, piquirte, und Blumentohl-pflanzen bei Gärtner **Steltz, Dohheimerstraße 58.** 10437

## 3 Bahnhofstrasse 3.

**Zimmer-**

# Douche-Apparate

für kalte und warme Bäder,  
hydraulische Badeöfen

(D. R.-P. No. 39,479),

# Badewannen

empfehl

**Justin Zintgraff,**

3 Bahnhofstrasse 3. 8104



## I<sup>a</sup> Ofen-, Ruß-, Stückfohlen

in stets frischen Bezügen, sowie buchenes und kiefernes Scheit- und Anzündholz, Lohfuchen empfiehlt unter billigster Berechnung **Gustav Kalb, Wellrißstraße 33.** 15075

## Borde, Diele, Latten, Sparren

in 10', 12' und 16' hübscher Waare — Verschal-Latten, zöllige kantige Latten und Länherrohre — Eichen- und Buchen-Diele — Rosen- und Baumstämme empfiehlt  
7173 **Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.**

Ein in gutem Zustande sich befindliches Halbverdeck zu verkaufen Emserstraße 36. 10315

## Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehörs, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem Baubureau Oranienstraße 23. 7851

Das Haus Parkstraße No. 11 ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Rechtsanwalt **Schenck** (Schillerplatz 4). 2010

## Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. R. bei **Ch. Falkner, Wilhelmstr. 40.** 2011  
Eigenschaften aller Art empfiehlt und übernimmt zum Verkauf das Immobilien-Geschäft von

**J. Imand, Weilstraße 2.** 170

Bauplätze in der Weilstraße werden unter sehr günstigen Bedingungen abgegeben. Näh. Elisabethenstraße 27. 6162

10,285 Mark Nachhypothek zu 5 1/2 % auf Juli zu cediren gesucht. Gesl. Offerten unter H. M. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10439

24,000 Mt. gegen 1. Hypothek auf's Land, auch getheilt, auszuleihen. Näh. Expedition. 9969

4—5000 Mark gegen doppelte Sicherheit gesucht. Gesl. Offerten sub C. K. 10 postlagernd Wiesbaden. 10432

6000 Mark zu 5 % auf 2. Hypothek von einem pünktlichen Binszahler gesucht. Gesl. Offerten unter **G. J. 333** an die Expedition d. Bl. erbeten. 10240

100,000 Mt. auf 1. Hyp. à 4 1/2 % auszul. Näh. Exp. 9967

Ueber Capitalien-Aufnahme und Anlage, sowie An- und Verkauf von Immobilien kostenfreie Auskunft bei **H. Mitwich, Emserstraße 33.** 4379

18,000 Mark auf 1. Hypothek von einem nachweislich pünktlichen Binszahler zu 4 1/2 % ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 10211

30,000 Mt. auf gute Nachhypoth. auszul. Näh. Exp. 9968

☞ **Anerkannt nützlichcs Institut.** ☜

Erstes allgemeines

**Waaren-Abzahlungs-Geschäft**

Mainz.

**D. ISAAC,** Holzstraße 21.

in Firma: **Max Isaac.**

**Mein Waaren-Credit-Institut,**

welches sich in **Mainz, Holzgasse 21, 1. Etage,** im Hause des Herrn Schollmeyer befindet, wird allseitig als ein längst gefühltes Bedürfnis anerkannt und geschätzt. Bei den gegenwärtigen Zeitverhältnissen ist es Vielen, selbst den Sparfamsten, nicht möglich, alle Bedürfnisse gegen **Cassa** einzukaufen. Es empfiehlt sich deshalb für Jedermann, mein

**Waaren-Abzahlungs-Geschäft**

zu benutzen, dessen bequeme Zahlungsweise es selbst den Unbemitteltesten ermöglicht, sich in den Besitz aller erdenklichen Waaren zu setzen.

Ich stehe mit den ersten und besten Fabriken des In- und Auslandes in Verbindung und verkaufe gegen

☞ **Abzahlung,** ☜

nicht theurer als jeder Andere gegen **Baarzahlung.**

Große Auswahl, reiches Sortiment, gestatteter Umtausch nicht convenirender Waaren und Zahlungsleistungen sind Vortheile, die von anderer Seite wohl nicht geboten werden können.

In meinem Waaren-Geschäfte sind folgende Waaren zu haben:

**Abtheilung für Herren:** Herren-Anzüge vom einfachsten bis zum elegantesten Genre, großes Stofflager, Anfertigung nach Maß; ferner Frühjahrs-Ueberzieher, Joppen, Hosen, Westen, Stiefel, Hüte, Oberhemden, Arbeitshemden etc.

**Abtheilung für Damen:** Kleiderstoffe in Seide, Wolle, Halbwolle, Sammt etc., Manteletts, Paletots, Regenmäntel, Jacken und Ueberwürfe nach den neuesten Moden, Weißwaaren, bestehend in Gardinen, Hemden, Bettzeugen, Leinen für Bett- und Handtücher, Unterröcke, ferner großes Sortiment in Sonnen- und Regenschirmen, Stiefeln etc.

Außerdem enthält das Lager eine reiche Auswahl von

**Confirmanden-Anzügen,**

Knaben-Anzügen u. s. w.

Die Geschäftslokalitäten sind täglich, Wochen- und Sonntage, von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr ohne Ausnahme geöffnet.

**Max Isaac's Abzahlungs-Geschäft,**

Holzstraße 21, im Hause des Herrn Schollmeyer, Mainz.

**Bedingungen.**

Bei Empfang der Waare ist nur der 3. Theil des gekauften Betrages als Anzahlung zu entrichten. Die Abzahlungen der restirenden Summen sind:

Auf Mt. 16: wöchentlich Mt. 1. — monatlich Mt. 4. —	Auf Mt. 50: wöchentlich Mt. 2.50, monatlich Mt. 10. —
" " 25: " " 1.50, " " 6. —	" " 100: " " 4. — " " 15. —
" " 40: " " 2. — " " 8. —	<b>Höhere Beträge nach Uebereinkunft.</b>

☞ Eine Legitimation, bestehend entweder in einem Wohnungs-Miethvertrag oder Steuerzettel, wird der Käufer erjucht, vorzuzeigen, um daraus seine genaue Adresse ersehen zu können. 10464

Mainz, Holzstraße 21, im Hause des Herrn Schollmeyer, 1. Etage.

Eingang vis-à-vis dem Hotel „Rudwigsbühn“.

# Bekanntmachung.

Wegen Abreise einer feinen Herrschaft werden

**Donnerstag den 5. und Freitag den 6. Mai,**

jedesmal Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

im

## Saalbau Herothal

(Stiftstraße 16)

das

**Mobiliar aus Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmern,  
sowie eine Küchen-Einrichtung**

öffentlich durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert.

### Inventar:

Eine feine Blüsch-Garnitur (1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle), 1 Pompadour (2 Herren- und 4 Damensessel, Rippsbezug), 1 Garnitur (Damastbezug, 1 Sopha, 2 Sessel, 4 Stühle), 1 Herren- und 1 Damen-Schreibtisch, 1 Secretär, 1 Cylinderbureau, 2 Spiegelschränke, 2 Bücherschränke, 2 Pfeilerspiegel mit Trumeaux und weißen Marmorplatten, 1 Büffet mit weißer Marmorplatte, 1 Ausziehtisch mit 5 Einlagen, 12 Stühle mit geflochtenen Rücklehnen, 1 Servirbrett (Alles in Nußbaumen), 10 nußb., französische Bettstellen mit Sprungrahmen, Roßhaarmatrazen, Plumeaux und Kissen, darunter 4 hochfeine Betten mit hohen und gestochenen Häuptern, 5 Waschkommoden und 10 Nachttische mit Marmorplatten, nußbaumene und tannene Kleiderschränke, Verticow, Kommoden, Console, Näh- und Nippische, ovale und viereckige Tische, Stühle, als: 6 Wiener Stühle mit geflochtenen Rücklehnen, Barockstühle in Mahagoni und Nußbaumen, sowie Sprossenstühle mit Rohr- und Strohsitzen, Sopha's und Chaises longues, Stagers, Kleiderstöcke, Garderoben- und Handtuchhalter, ovale und viereckige Spiegel, 1 Regulator, 1 Nähmaschine, 2 Gaslüfter (5- und 3-armig), 3 große Brüsseler Zimmerteppiche, Sopha- und Bettvorlagen, Kissen, Tischdecken, 24 Blatt Vorhänge, Portiären, Lambrequins, Rouleaux, Nippisachen, Krystallschalen, Lampen, 3 Tafeltücher mit je 12 Servietten, 6 Dhd. Hand- und 4 Dhd. Betttücher, 12 einzelne Tischtücher, 1 Papagei, 1 Kanarienvogel mit Käfig, Oelgemälde, Kupfer- und Stahlstichbilder, Waschgarnituren, Platten, Teller, Gläser, Vasen, Quilliers, Leuchter, Kaffee- und Theeservices, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, Küchentische und sonstige Haus- und Küchengeräthe.

Wegen des großen Arrangements können die Gegenstände nur an den Versteigerungstagen angesehen werden und findet ein Verkauf aus der Hand nicht statt.

Bemerkt wird, daß **jämmtliche Gegenstände gut erhalten sind** und zu jedem annehmbaren Gebot zugeschlagen werden.

**Adam Bender,**  
Auctionator.

## Agenten

gesucht für den Verkauf unserer als vorzüglich bekannten **Flaschenbiere.** (a Cto. 268/4)

**Actienbrauerei Kaiserslautern**  
(Rheinbayern.) 338

## Unterricht.

Eine geprüfte Lehrerin, welche lange im Auslande war, ertheilt **gründlichen Unterricht** in der engl. und franz. Sprache und im **Clavierspiel.** Beste Referenzen. Näheres **Louisenstraße 17, Parterre.** 5303

**Ital. Sprach-Unterricht** Schulberg 8, Bel-Etage. 2017  
Gründlichen **Flöten-Unterricht** ertheilt **A. Richter,** Mitglied der städt. Curkapelle, Röberstraße 23. 4170

**Unterricht im Plattsticken,** sowie jeder Handarbeit wird ertheilt. Plattstichmuster gezeichnet und auf Verlangen gesickt. Näheres in der Expedition d. Bl. 6803

**Buchführung.** Unterricht ertheilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und anwärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 2027

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte **Büchlerin** sucht auf gleich Beschäftigung. Näheres **Selenenstraße 8 im Hinterhaus, 1 St. h. r.** 10458

Ein Mädchen, welches 2 Jahre in einer bürgerlichen Küche thätig war und Hausarbeit verrichten kann, sucht eine Stelle. Näh. **Röberstraße 5, Gemüseladen.** 10358

Ein durchaus tüchtiges Mädchen, in aller Hausarbeit erfahren, sucht auf gleich Stelle. Näheres **Jahnstraße 15 bei Kutcher Sulzbach.** 10428

Eine selbstständige, mit guten Zeugnissen versehene **Köchin,** welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht baldigt eine Stelle. Näh. bei **Schreinermeister C. Maier, Wellrißstraße 19.** 10487

### Personen, die gesucht werden:

Ein **ausständiges, älteres Mädchen oder Frau,** welche in der Kinderpflege erfahren, und darüber **gute Zeugnisse** aufweisen kann, wird zu einem 1½ Jahre alten Kinde gesucht **Victoriastraße 13.** 10478

Eine bürgerliche **Köchin,** die Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 15. Mai gesucht. Näh. **Exp. 10515**

Ein braves Mädchen, welches melken kann, wird gesucht **Nerothal 14.** 10504

Ein junges Mädchen vom Lande wird gesucht **Friedrichstraße 37 im Laden.** 10481

## Lehrling gesucht.

Ich suche unter günstigen Bedingungen einen braven Jungen in die Lehre. Eintritt sofort. 10363

### Jacob Zingel,

Krystall- und Porzellanwaaren-Geschäft.

Ein gewandter **Kellner,** welcher serviren kann, findet dauernde Stelle in einer Bierwirthschaft. Näh. **Exp. 10325**

Ein tüchtiger **Schlossergeselle** (auf Schloßmachen geübt) gesucht **Friedrichstraße 35.** 10498

Ein braver Junge kann das **Spengler-Geschäft** erlernen. **Fr. Lochbach, Metzgergasse 31.** 9544

Ein junger Mann aus achtbarer Familie mit guten Schulkenntnissen findet Stellung als **Lehrling** bei

**B. Marxheimer, Webergasse 16.** 9030

Ein braver Junge kann das **Sattlergeschäft** erlernen bei **Carl Born, Biebrich.** 10043

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Sesuche:

Eine schöne **Bel-Etage** oder passendes **Ladenlocal** mit **Wohnung,** worin eine **Restauration** betrieben werden kann, in guter Lage wird zum 1. Juli gesucht. Näheres bei

**H. Kahn, Hoflieferant, Langgasse 2.** 10357

Eine Wohnung, 3 bis 4 Zimmer und Zubehör, im südwestlichen Theile der Stadt per sofort zu miethen gesucht. Nähere Auskunft bei der Expedition dieses Blattes. 10352

Für die Monate **Juni** und **Juli** werden in der **Nähe der Kaserne** zwei **möblirte Zimmer** zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. 80 bef. d. Exped. d. Bl.

### Angebote:

**Biebricher Chauffee 13** elegante **Bel-Etage,** Balkon und Gartenbenutzung, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 9403

**Dambachthal 2** ist ein freundliches, möblirtes **Zimmer** an einen soliden Herrn zu verm. 10418

**Frankenstraße 3** ein schön möbl. **Zimmer** zu verm. 6798

**Herrngartenstraße 15** ein möbl. **Zimmer** zu verm. 4884

**Kapellenstrasse 37a** möbl. **Villa** zu verm. 10508

**Louisenstraße 43, 1 Stiege,** 2 möbl. **Zimmer** zu verm. 9202

**Rheinstraße 5, 3. St.,** 3-4 Zimmer m. Zubeh. zu verm. 3654

**Römerberg 1, erste Etage,** ist ein freundlich möblirtes **Zimmer** mit oder ohne **Cabinet** zu vermieten. 9670

**Wellrißstraße 1, eine Tr.,** möbl. **Zimmer** zu verm. 9203

Ein möbl. **Zimmer** an einen Herrn zu verm. **Dohheimerstr. 12.** 2890

**Villa** mit **Deconomiegebäuden,** Stallungen, Gärten u., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres **Neugasse 15 im Laden.** 8878

Zwei gut möbl. **Zimmer** billig zu verm. **Mainzerstraße 6.** 9597

Ein möbl. **Parterrezimmer** zu vermieten **Dranienstraße 8.** 9679

**Möblirte Villa,** schön, hoch und frei gelegen, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10509

Ein auch zwei schön möblirte **Parterrezimmer** an einen ruhigen Herrn zu vermieten **Bleichstraße 16** 10436

Ein **Zimmer** mit oder ohne **Möbel** zu vermieten **Schwalbacherstraße 37.** 10557

**Möblirtes Zimmer** zu 17 Mk. pro Monat incl. Bedienung zu vermieten **Schillerplatz 1, 3 Stiegen hoch.** 10537

**Möblirte Zimmer,** auf Wunsch **Pension,** **Adelheidsstraße 16, Part.** 10385

Eine schöne, gesunde **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche, zwei Mansarden, allem Zubehör und Garten, ist zum 1. Juli ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. **Exp. 10402**

Ein Mädchen oder einzelne Frau kann gegen Verrichtung von etwas Hausarbeit eine möbl. **Stube** erh. **Geisbergstraße 24, I.**

## Läden zu vermieten.

**Kirchgasse 40** ist der größere **Laden** mit oder ohne **Wohnung,** sowie das **Entresol** als **Ladenlocal** mit **Wohnung** per Ende Mai zu vermieten. Näh. bei **Jacob Ditt.** 9795

Arbeiter erhalten **Kost** und **Logis** **Kirchgasse 30, Hrb., 1 St.** 10443

Zwei reinliche Arbeiter finden gute **Kost** und freundliches **Logis** **Wellrißstraße 32, Vorderhaus, 3. Stock.** 10364

Leçons de français par une institutrice française  
Spiegelgasse 9.

English Lessons by an English Lady. Apply to  
Messrs. Feller & Gecks. 10282

# Kinderwagen

in größter Auswahl.

10365 H. Schweitzer, 13 Ellenbogengasse 13.

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 2. Mai.

**Geboren:** Am 27. April, dem Specereimaarenhändler Gustav Kemmlinger e. S., N. Heinrich. — Am 30. April, e. unehel. S., N. Jacob. — Am 1. Mai, dem Tagelöhner Ferdinand Gärtner e. S. — Am 1. Mai, dem Schlossergehilfen Wilhelm Usbeck e. S., N. Julius. — Am 26. April, dem Schuhmacher Philipp Baaner e. S., N. Anton Jacob Otto Karl. — Am 26. April, e. unehel. T., N. Wilhelmine Philippine Rudolphine. — Am 27. April, dem Fuhrknecht Friedrich Ritzel e. T., N. Ernestine. — Am 25. April, dem Schuhmacher Conrad Börner e. S., N. Theodor Wilhelm.

**Aufgeboren:** Der Privatmann Johann Heinrich Joseph Zumbusch von Andernach, wohnh. zu Mainz, und Marie Anna Sauer von hier, wohnh. zu Mainz, vorher dahier wohnh. — Der Sergeant und Quartiermeister der 4. Escadron 1. Hessischen Infanterie-Regiments No. 13 Ferdinand Riedel von Klein-Schunern, Kreis des Jüterburg in Ostpreußen, wohnh. zu Mainz, und Johanne Wilhelmine Catharine Magdalene Spitz von Allendorf, N. Rastätten, wohnh. dahier. — Der Bierbrauergeselle Johann Fruch von Gossersdorf, im Königreich Bayern, wohnh. zu Runkel, früher dahier wohnh., und Sophie Bittner von Runkel, wohnh. daselbst. — Der aus erster Ehe gerichtlich geschiedene Königl. Major a. D. Oscar Adam Hans von Blumenhal, wohnh. zu Menton alpes maritimes in Frankreich, und Marie Margarethe Virginie Baumann von Basel, wohnh. zu Menton. — Der Barricade Albert Ludwig Herrmann Wilhelm Stahl von Ballersbach, A. Herborn, wohnh. zu Ballersbach, und Sophie Caroline Auguste Johanna Beherhaus, wohnh. dahier. — Der Schreinergehilfe Adam Karl Bohls von Oberrod, N. Jbstein, wohnh. dahier, und Anna Margarethe Schenk von Wien, wohnh. dahier, früher zu Frankfurt a. M. wohnh.

**Verheiratet:** Am 30. April, der Schreinergehilfe Albert Hermann Jacob Emil Bourbons von Diez, wohnh. dahier, und Gertrud Ulrich von Burgen, Kreis St. Goar, bisher zu Burgen wohnh. — Am 30. April, der Herrschaftsdieners Heinrich Hermann Menke von Göltschan, Reg.-Bez. Dieznis, wohnh. dahier, und Mathilde Helene Gutzl von Wirtensfeld im Großherz. Oldenburg, bisher dahier wohnh. — Am 30. April, der Königl. Niederl. Premierlieutenant Robert Julius Georg Beshold von Batabia auf Jaba, wohnh. dahier, und Louise Antonie Eveline von Doetinchem de Rande vom Rittergute Christophlad, Gemeindebezirk des Begitten, Reg.-Bez. Königsberg, bisher dahier wohnh. — Am 30. April, der verw. Schlossergehilfe Matthäus Heinrich August Adam Gustav Karl Bauß von hier, wohnh. dahier, und Catharine Buffier von Erbach, N. Jbstein, bisher dahier wohnh. — Am 30. April, der Schuhmachergehilfe Philipp Schmidt von Montabaur, wohnh. dahier, und Caroline Louise Graubner von Naunstadt, N. Ufingen, bisher dahier wohnh.

**Gestorben:** Am 30. April, Catharine Philippine Elisabeth, geb. Zende, Wittve des Tagelöhners Johann Kuppert, alt 72 J. 5 M. 19 T. — Am 30. April, die unehel. Näherin Dabette Stahl von Hadamar, alt 27 J. 11 M. 23 T. — Am 1. Mai, der Buchbinder Emil Strehmann, alt 44 J. 11 M. 13 T. — Am 1. Mai, Reinhard Christian Heinrich, S. des Schlossers am städt. Gas- und Wasserwerk Christianhardt, alt 1 J. 4 M. 27 T. — Am 2. Mai, August Ludwig Friedrich, S. des Herrschaftsgehilfen Georg Philipp Denzer, alt 11 M. 3 T. — Am 2. Mai, Karl Theodor, S. des Droguisten Wilhelm Simon, alt 11 M. 25 T. — Am 2. Mai, die unehel. Privatiers Henriette Konolly von Bernambugo, alt 19 J. 6 M. 11 T.

**Königliches Standesamt.**

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. Mai 1881.)

### Im Königl. Hoheit die Frau Grossherzogin

### Ihre Königl. Hoheit die Frau Grossherzogin von Baden

mit Gefolge: Kammerherr Oberhofmeister Hr. v. Edelsheim, Excellenz — Obersthofmeisterin Frau v. Holzting, Excellenz — Freifräulein v. Schönau, Hofdame — und Dienerschaften.

#### Adler:

v. Oertzen, Rittm., Soden.  
Schweiss, Kfm., Neufreistadt.  
Alt, Kfm., Köln.  
Gompertz, Kfm., Köln.  
Mauer, Hptm. a. D. m. F., Allendorf.  
Kleinschmidt, Fr. m. Bd., Marburg.  
Wegner, Frl. Schausp., Berlin.  
Wegner, Fr., Berlin.  
Gremmer mit Fr., Moskau.  
Liebenthal, Kfm., Berlin.  
Lorentz, Boppard.  
v. Elern, Gen.-Maj., Diedenhofen.  
Wolpers, Kfm., Hamburg.  
Schmitz, Kfm., Köln.  
Meyer, Ingen., Stuttgart.  
Klewitz, Fr. Dr., Giessen.

#### Berliner Hof:

Leven, Fr. m. Kind u. Ges., Köln.  
Disch, Fr. m. 2 Kd., Amsterdam.

#### Blocksches Haus:

Horlohe, m. Fr., Ruhrort.

#### Schwarzer Bock:

Sodemann, Kfm., Stettin.

#### Zwei Bücke:

Schulze, Prem.-Lieut., Prenzlau.  
Kunz, Hanau.  
Ströhmman, Fr., Herborn.  
Rödelheimer, Fabrikbes., Fulda.

#### Cölnischer Hof:

Knoche, Fabrik-Dir., Ibersstedt.  
Carmer, Kfm. m. Sohn, New-York.  
Fach, Kfm., New-York.

**Hotel Dasch:**  
Wartensleben, Graf m. Fr., Berlin.

**Englischer Hof:**  
Sawyer, m. Fr., England.  
Krohn, Fr. Rent., Wiborg.

**Einkorn:**  
Molfenter, Kfm., Ulm.  
Wolf, Kfm., Höhr.  
Dreissigacker, Kfm., Darmstadt.  
Prey, Schleswig.  
Küchler, Kfm., Berlin.  
Scheibner, Dresden.  
Wassertrüdingen, Kfm., Frankfurt.  
Bender, m. Fr., Nastätten.  
Stolte, Regisseur m. Fr., Bremen.  
Seum, Kfm., Fulda.  
Philippson, Kfm., Köln.  
Grassmann, Bürgern, Weisel.  
Kröck, Strassebersbach.  
Mette, Kfm., Leipzig.  
Schaber, Schwabach.  
Rügemer, Verw., Schwabach.  
Streit, Homburg.  
Kirschbaum, Kfm., Biebrich.  
Reuter, Frl., Idstein.

**Eisenbahn-Hotel:**  
Duryer, Chicago.  
Mann, Kfm., Frankfurt.  
Friedrich, Frl., Augsburg.  
Schmidt, Bayreuth.  
Lange, Hütte.  
Alt, Kfm., Mainz.  
Scheldt, Kfm., Kassel.

**Grüner Wald:**  
Lewkowicz, Kfm., Hamburg.  
Friedländer, Fabrikbes., Berlin.  
Meyer, Fabrikbes., Köln.  
Müller, Fr. m. Nichte, Raufingen.  
Glenck, Director, Gotha.

**Hotel „Zum Hahn“:**  
Petrie, Kfm. m. Fr., Regensburg.  
Müller, Lehrer, Kirberg.  
Winterfeld, Iserlohn.

**Vier Jahreszeiten:**  
Thissen, Fr., Düsseldorf.  
Maurien, m. Fr., Hamburg.  
Kahn, Bank-Dir. m. Fam. u. Bd., Petersburg.

Tegelsten, Petersburg.  
Guilhon, Bordeaux.

**Kaiserbad:**  
Lehmann, Fr. Rent. m. 3 Kind. u. Bed., Chicago.  
Altenberg, Fr. Rent., Posen.

**Weisse Lilien:**  
Siegelman, Färbereibes. m. Fr., Mühlhausen.

**Hassauer Hof:**  
van Rykevorsel, m. Fr., Holland.  
Wurfain, m. F. u. B., Amsterdam.  
v. Madai, Pol.-Präs., Berlin.  
v. Düsseldorf, Baden-Baden.  
v. Scharfenberg, Wanfried.  
Se. Durchl. General-Lieut. Fürst Galitzine, m. Bed., Petersburg.

**Villa Nassau:**  
Gontant, Graf, Paris.

**Alter Sonnenhof:**  
Atlas, Kfm., Kassel.  
Vellen, Brgm. m. Töcht., Ohlig.  
Gontermann, Frl., Salchendorf.  
Wengenroth, Frl., Westerburg.  
Fueckel, Gutsbes., Oestrich.  
Hohmann, Oberlehr., Schaumburg.  
Dracery, Rt. m. Fm., Quedlinburg.  
Sinnmann, Frl., Braunschweig.  
Mayer, Ingen., Stuttgart.  
Victor, Kfm., Köln.  
Grümmel, Dr. med., Idstein.  
Fischer, Eichenloh.  
Schmidt, Fabrikbes., Bondorf.  
Ricker, Kfm., Birkenfeld.

**Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik:**  
Franzmathes, Mainz.

**Motel du Nord:**  
Schuhmacher, Kfm. m. Fr., Mackenheim.

Franken, Kfm. m. Fr., Duisburg.  
Graf, Apoth., München.  
Giesso, Kfm., Moskau.

**Pariser Hof:**  
Gröben, Graf Fr.-Lt., Königsberg.  
Eberhard, Kassel.  
Ritter, Fr., Strassburg.  
Holtmann, Refer., Westfalen.

**Rhein-Motel:**  
Sanio, Prem.-Lieut. m. Fr., Metz.  
Blanc, Rent. m. Bd., Hamburg.  
Musset, Amts-Ger.-R., Limburg.  
Suermondt, Prem.-Lieut., Deutz.  
Tesdorf, Senator, Hamburg.  
Broekhuysen, Fr. Rent., Crefeld.  
Bickler, Kfm., Crefeld.  
Danziger, Fr. m. Bed., Bremen.  
Smith, Major m. Fr., Sheffield.  
Rücker, Fr. Gutsb. m. T., Holstein.  
Balck, Fr., Moskau.  
de Bogdanow, Rent., Petersburg.  
Hopfgarten, Rt. m. Fr., Leipzig.  
Hammer, Dr. med., Kassel.

**Rose:**  
Goldenberg, Kfm. m. F., Hamburg.  
Richardson, m. Fr., Schottland.  
Richardson, Frl., Schottland.  
Shaw, m. Fr., London.  
Andersen, Fr. m. T., Flensburg.  
Ulrich, Banquier, Berlin.

**Weisses Ross:**  
Kuhn, Amtsvorst. m. Fam., Reinickendorf.  
Hampe, m. Fam., Helmstedt.  
Weber, Fr. m. Tocht., Dresden.

**Weisser Schwan:**  
Petsch, Rent., Darmstadt.  
Hammersdorff, Hptm., Coblenz.  
Brockmann, Fr., Eutritzsch.

**Hotel Spacher:**  
Friedmann, Rent. m. Fm., Wien.

**Spiegel:**  
Clodius, Fr., Camin.  
Meyers, Fr., Holland.  
Wolf, Fr., London.

**Stern:**  
Dreidel, Kfm., London.  
Schmiedtke, Geh. Rath, Frankfurt.

**Taunus-Motel:**  
Bennert, Kfm., Köln.  
Metin, Lieut., Ehrenbreitstein.  
Woelfel, Rechtsanw., Merseburg.  
Lady-Guy, Fr., Baden-Baden.  
Spiritus, Fr. m. T., Wipperfürth.  
Sarauw, Chemiker, Zürich.  
Peine, Fbkb. m. Fr., Hildesheim.  
Mürto, Kfm. m. Fr., Essen.  
Lieber, Ober-St.-A. Dr., Strassburg.  
Settels, Rent. m. Fr., Amsterdam.

**Hotel Triethammer:**  
Keller, Kfm., Montabaur.  
Tiem, Bau-Insp. m. Schwester, Eberswalde.  
Gersdorff, Lieut., München.

**Hotel Victoria:**  
van Haek, Fabrikb., Enschede.  
Buddingh, Frl. Rent., Enschede.  
Winkler, Rent., Coblenz.

**Hotel Vogel:**  
Lewin, Kfm., Köln.  
Kuby, Gutsbes., Edenkoben.

**Hotel Weiss:**  
Oeser, Kfm., Freiberg.  
Schuster, Kfm., Diez.  
Plönnis, Gymn.-Lehr., Limburg.

**In Privathäusern:**  
Villa Heubel: Munniks de Jongh, Capt. m. Fm. u. Bd., Amsterdam.  
Taunusstr. 9: v. Brun, Fr. Gener. m. Tochter, Nordhausen.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 2. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Vniel).	831,85	830,44	830,43	830,74
Thermometer (Reaumur)	8,2	14,4	10,2	10,93
Dampfspannung (Bar. Vniel)	3,71	2,94	3,46	3,37
Relative Feuchtigheit (Proc.)	90,7	43,4	71,6	68,57
Windrichtung u. Windstärke	S.W. f. schwach.	W. lebhaft.	W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in var. G <sup>o</sup> .	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

### Marktberichte.

Frankfurt, 1. Mai. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war gut befahren. Angetrieben waren ca. 370 Ochsen und Stiere, 300 Kühe und Kinder, 290 Kälber und 200 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pfund Fleischgewicht: Ochsen 1. Qual. 64—67 M., 2. Qual. 60—62 M., Kühe 1. Qual. 55—57 M., 2. Qual. 45—50 M., Kälber 1. Qual. 54—56 M., 2. Qual. 40—50 M., Hammel 1. Qual. 58—60 M., 2. Qual. 40—50 M. Schweine wurden 680 Stück eingeführt und kosteten Centner 65 M.

### Frankfurter Course vom 30. April 1881.

Geld.		Beschl.	
Holl. Silbergeld	— 9/16	Amsterdam	169,25—169,30 bz.
Dufaten	55—59	London	20,48—49—48 bz.
30 Franc-Stücke	19—23	Paris	81,10—81,10—81,10 bz.
Sovereigns	40—45	Wien	178,60 bz.
Imperialen	69—73	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2%
Dollars in Gold	25—28	Reichsbank-Disconto	4 1/2%

### Fürstin Frau Mutter.

(23. Fortf.)

Historische Erzählung von J. G.

In seiner Rathlosigkeit ließ sich der Geheimrath bei der Fürstin Frau Mutter melden und bat diese, du Fraigne zur Abreise zu bewegen, aber Johanna Elisabeth wollte ebensowenig davon hören, dem König von Preußen eine Gefälligkeit zu erweisen. Der Haß gegen Friedrich verblendete die sonst kluge Dame vollständig. Sie begab sich sogleich zum Fürsten, aber nicht, um ihn in seinem Entschlusse wankend zu machen, sondern um ihn darin zu bestärken.

„Wenn Ew. Liebden solchen preussischen Gelüsten, den Herrn in Ihrem Lande spielen zu wollen, nur einmal nachgeben, so ist es mit Ihrer Souveränität bald vorbei,“ sagte sie. „Seien Sie fest, halten Sie die Augen offen.“

„Frau Mutter haben recht. Keine Schwäche!“ rief der Fürst, sich in die Brust werfend.

„Dulden Ew. Liebden keine Widersetzlichkeit, von Niemand.“

„Wer wagt sich mir zu widersetzen? Ich bin der Fürst!“

„Seien Sie auf Ihrer Hut. Die Verräther könnten in nächster Nähe lauern. Ahnen Sie nicht, wer dem König Friedrich du Fraigne's Anwesenheit in Herbst hinterbracht und ihm eingeredet hat, der Marquis conspirire?“

„Der König hat ja überall seine Spione.“

„Diesmal haben wir ihn aber selbst zugeschielt.“ Sie flüsterte dem Sohn einige Worte ins Ohr. Der Fürst schüttelte den Kopf.

„Das ist nicht möglich, das kann nicht sein.“

„Ew. Liebden sind zu gut, zu vertrauensvoll, aber reihen Sie nur alle Umstände aneinander. Es paßt Alles bis auf die Zeit, die ein Kurier braucht, um von Brandenburg nach Breslau und von dort wieder nach Jerbst zu kommen.“

„Die Frau Mutter haben selbst bei mir um die Permission zur Reise sürgebeten,“ sagte der Fürst.

„Weil ich zu weichmüthig war, weil ich ihr eine Erfrischung vergönnen wollte,“ seufzte Johanna Elisabeth. „Ich bitte den Herrn Sohn um Verzeihung, daß ich es gethan. Die Sache ist übel

genug abgelauten. Erst der Scandal am Haidethor, die Verfluchung vor allem Volke, und nun der Affront von dem König von Preußen.“

Es war ihr gelungen, den Fürsten in eine rasende Wuth zu versetzen. Er ließ die Mutter stehen und rannie spornstreichs nach den Gemächern seiner Gemahlin. Johanna Elisabeth sah ihm triumphirend nach.

„Warte, Schlange!“ rief sie, drohend die Hand erhebend, „Du hoffest mich zu überlisten, siehe Dich vor, daß Du nicht in die Schlinge fällst, die Du Anderen zu legen gebenkst.“

Sie ließ sofort du Fraigne zu sich entbieten und theilte ihm das Geschehene mit. „Ich fürchte, meine Frau Schwiegertochter hat Unheil in Brandenburg gesät,“ fügte sie hinzu. „Es war ein dätise, daß ich sie dahin reisen ließ.“

„Ihre Durchlaucht die Fürstin ist keiner Hinterlist fähig,“ erklärte du Fraigne entschieden. Johanna Elisabeth zuckte geringschätzend die Schultern.

„Lasset Euch einen Paß nach Arkadien ausstellen, Marquis, Ihr scheint dahin zu gehören.“

„Sollte es nicht besser sein, die Reise nach Frankreich anzutreten, Ew. Durchlaucht?“

Johanna Elisabeth maß ihn mit einem verwunderten Blick. „Höre ich recht, Marquis, Ihr wollet die Flucht ergreifen?“

„Es scheint mir ein Mißbrauch des Gastrechtes, den Fürsten meineteuigen in Handel mit dem Könige zu verwickeln,“ entgegnete du Fraigne.

Die Fürstin nickte. „Gebacht wie ein echter Cavalier. Mein Herr Sohn würde es aber für den größten Affront halten, wenn Ihr jetzt ginget. Ihr dürft nicht fort. Weder der König von Preußen, noch meine Frau Schwiegertochter sollen den Triumph genießen, Euch von unserem Hofe vertrieben zu haben.“

„Ich kann es nicht glauben, daß die Fürstin falsches Spiel gegen mich gespielt hat,“ versetzte der Marquis.

„Glaubt, was Euch beliebt,“ versetzte Johanna Elisabeth kurz, „aber seid auf Eurer Hut.“

So lebhaft du Fraigne die junge Fürstin verteidigte, so sehr er sich sträubte, an eine Doppelgängigkeit von ihrer Seite zu glauben, konnte er sich doch nicht verhehlen, daß der Schein stark gegen sie war. Nicht allein, daß das Schreiben des Königs sich auf ihr Zusammentreffen mit der Prinzessin Heinrich zurückführen ließ, auch ihr Benehmen gegen du Fraigne hatte etwas Auffälliges. Acht Tage waren seit ihrer Rückkehr von Brandenburg verfloßen, und sie hatte ihn noch nicht ein einziges Mal vorgelassen. Er hatte sich mehrmals bei ihr melden lassen, war aber immer unter dem Vorwande abgewiesen worden, sie sei zu unwohl, ihn zu empfangen. In den ersten Tagen mochte diese Angabe auch auf Wahrheit beruht haben, jetzt war sie aber doch nicht mehr stichhaltig, denn er wußte, daß die Fürstin, wenn auch noch angegriffen, doch wieder hergestellt sei.

„Hat sie ein böses Gewissen gegen mich, daß sie meinen Anblick meidet?“ fragte er sich, setzte aber sogleich hinzu: „Nein, nein! Dieses Engelsantlitz kann nicht lügen. Ich glaube an sie.“

Caroline Wilhelmine war nach dem erschütternden Austritte am Haidethore krank an Leib und Seele in das Schloß zurückgekehrt. Sie hatte einige Tage das Bett gehütet und hielt sich noch in ihren Zimmern, obgleich bereits eine Woche seit dem Vorfall verfloßen war.

Die Fürstin Mutter hatte anfänglich die Rolle der zärtlichen Schwiegermutter weiter gespielt. Sie hatte die Schwiegertochter besucht, ihr ihre Theilnahme ausgesprochen und sich nach ihrem Befinden erkundigt, dann aber schlau und vorsichtig zu erforschen gesucht, was die Fürstin bei der Schwester für du Fraigne ausgerichtet habe.

Caroline Wilhelmine war durch diese Erkundigung in große Verlegenheit versetzt worden. Die Prinzessin hatte am letzten Tage ihres Zusammenseins, wie ihr schien, es mit Absicht vernieden, auf das abgelegte Geständniß zurückzukommen, und die Fürstin hatte in Folge dessen nicht gewagt, den Namen du Fraigne noch einmal zu nennen. So war das der Schwester vorgetragene Anliegen ohne Bescheid geblieben.

(Fortsetzung folgt.)